

AGCW-DL

INFO 2/1986

11. Jahrgang



Die AGCW - INFO ist das Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben, ist nicht im Handel oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Namen und/oder dem Rufzeichen des Autors gekennzeichnet. Jeder Beitragsverfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Die AGCW - INFO erscheint etwa im Juni und im Dezember eines jeden Jahres und wird an Voll - Mitglieder der AGCW - DL verschickt.

Beiträge sollten spätestens bis zum

20. April, bzw. 20. Oktober

eines jeden Jahres beim Lektorat (s.u.) eingehen. Nur in dringenden Fällen können darüberhinaus noch Nachrichten zum Abdruck kommen.

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen wird gebeten, ein frisches, gut schwarz ausdruckendes Farbband zu benutzen.

Die Druckvorlage soll auf einem DIN A 4- Blatt geschrieben werden, die Textbreite darf 15 cm, die Texthöhe 24 cm nicht überschreiten, um den fototechnisch bedingten Verkleinerungsgrad auf maximal 20 % zu beschränken. Zweckmäßigerweise markiere man leicht mit Bleistift die notwendigen Begrenzungen. Auch können vormarkierte Bogen beim Lektorat angefordert werden.

Herausgeber: AGCW - DL

Alle Beiträge bitte an das Lektorat:

Otto A. Wiesner - DJ5QK Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1

Telefon: 06221 - 83 30 31 (werktag nach 18.30 Uhr)

Herstellung: Offset-Schnelldruck K. Montag, Celle

Versand: W. Kohsen, OH3AAB
Hannoversche Str. 34, 3100 Celle

Inhaltsverzeichnis:

<u>Titelblatt.....</u>	<u>Seite 1</u>
<u>Inhaltsverzeichnis.....</u>	<u>Seite 2</u>
<u>Worte des Präsidenten.....</u>	<u>Seite 3</u>
<u>Einladung zur Versammlung(Treff)1987.....</u>	<u>Seite 4</u>
<u>Nachruf Dt3CM.....</u>	<u>Seite 5</u>
<u>Der Sekretär informiert.....</u>	<u>Seite 6</u>
<u>Betriebstechnik,.....</u>	<u>Seite 7</u>
<u>Aktuelles zum Thema Bandwacht.....</u>	<u>Seite 8</u>
<u>2 Meter CW.....</u>	<u>Seite 9</u>
<u>Vatican auf 144 MHz, CW-500 Dipl.....</u>	<u>Seite 10</u>
<u>Result list QRP-Winter 1986</u>	<u>Seite 11</u>
<u>DTC 1986, VHF-CW-Diplome.....</u>	<u>Seite 12</u>
<u>VHF-Contest, UHF-Contest März 86.....</u>	<u>Seite 13</u>
<u>"-", "-", Juni 86.....</u>	<u>Seite 14</u>
<u>QRP-Ecke.....</u>	<u>Seiten 15, 16</u>
<u>Mobil-Antenne f.KW, EHRENTAFEL</u>	<u>Seiten 17,18,19</u>
<u>Aktives NF-Filter.....</u>	<u>Seite 20</u>
<u>Präsidium & Beirat,Diplomprogramm,</u>	
<u>MITGLIEDERLISTE, Neujahreswünsche ...</u>	<u>Seiten I - XII</u>
<u>Aktives NF-Filter(Fortsetzung), Verschied.</u>	<u>Seite 21</u>
<u>Eine Breitbandantenne</u>	<u>Seite 22</u>
<u>"-", (Fortsetz.) HSC-Tests S.</u>	<u>23</u>
<u>EUCW-Afearcs</u>	<u>Seite 24</u>
<u>"-", TD-EA-CW-Award, Do-AGCW-Net.</u>	<u>Seite 25</u>
<u>HNYC, AGCW-DL-Aktivitäten</u>	<u>Seite 26</u>
<u>QRP-Contests, Goldenen Taste.....</u>	<u>Seite 27</u>
<u>VHF-Tests,.....</u>	<u>Seite 28</u>
<u>Handtastenparties, ZAP-Merit-Contest</u>	<u>Seite 29</u>
<u>"Schlackertasten-Abend", Intercept-Punkt.....</u>	<u>S. 30</u>
<u>QRP/QRP-Party, Deutscher Telegrafie Contest</u>	<u>S. 31</u>
<u>CW-QRP-100-Diplom, QRP-Medaille.....</u>	<u>Seite 32</u>
<u>Result List QRP-Summer-Contest 86.....</u>	<u>Seite 33</u>
<u>Französische Lizzenzen(DK9EA) Seiten 34,35 und 36</u>	
<u>F-Lizenzen(Tabelle), HB9CSA.....</u>	<u>Seite 37</u>
<u>Jubiläums-Kurz-Contest(DL3CM+)Ergenisse...</u>	<u>Seite 38</u>
<u>Verschiedene Nachrichten.....</u>	<u>" - 38</u>
<u>Wandsteller, SERVICE-LEISTUNGEN.....</u>	<u>Seite 39</u>
<u>Die AGCW-DL.....</u>	<u>Seite 40</u>

--03--

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Telegrafie,

wenn Sie diese Info erhalten, dürfte unsere Mitgliederzahl bereits die 1500 Überschritten haben und dies, obwohl wir keine Mitgliederwerbung um jeden Preis betreiben, sondern nur an aktiven Telegrafisten interessiert sind. Das zeigt deutlich, daß die Betriebsart Telegrafie sich weiterhin steigender Beliebtheit erfreut und daß unsere Aktivitäten großes Interesse finden.

Die steigende Mitgliederzahl hat den positiven Nebeneffekt, daß wir seit vielen Jahren trotz ständiger erweiterter Leistungen den Beitrag nicht zu erhöhen brauchten, vielmehr ein leuchtendes Beispiel an Preisstabilität geben.

Dabei sind wir uns der Tatsache bewußt, daß diese Aktivitäten keinen ungeteilten Beifall finden. Mancher OP, der an Contests und Diplomen nicht interessiert ist, empfindet jede zusätzliche Bandbelebung als ORM-steigernde Belästigung. Ein OM hat uns aus diesem Grunde sogar seinen Austritt erklärt. Wir können es sicherlich nicht jedem recht machen, versuchen aber, so gut es geht, die Belange aller Telegrafisten zu fördern. Umgekehrt fördert jeder, der Telegrafie betreibt, damit diese Betriebsart, ob er nun Contests fährt, Diplome sammelt oder einfach seine Plauder-QSOs fährt. Toleranz gegenüber anderen Wegen zum gleichen Ziel nützt letztlich allen. Ich persönlich meine sogar, daß Förderung der Telegrafie nicht gleichzusetzen ist mit heiligem Krieg gegen andere Betriebsarten. Das RTTY-Signal, auf das Sie gerade genüßlich abstimmen wollen, so wie es Ihnen kürzlich noch selbst durch eine RTTY-Station geschehen ist, gehört vielleicht einem guten Bekannten, mit dem Sie schon manches herrliche CW-QSO gefahren haben. Man kann nämlich durchaus das eine tun, ohne das andere zu lassen.

Einen schweren Schlag für die AGCW-DL bedeutet der Tod unseres Ehrenmitglieds Gerd Jarosch, DL3CM. Ganz abgesehen davon, daß unser Donnerstags-Netz nun verwaist ist, verlieren wir mit ihm einen engagierten OT, der sich um unsere Betriebsart besonders verdient gemacht hat.

Unser Jahrestreffen findet traditionell wieder zu Ostern gemeinsam mit dem HSC in Büdingen statt. Wir haben uns aber zu einer wichtigen Programmänderung entschlossen: Unsere Hauptversammlungen haben wir auf den Samstag verlegt. Diese Konzentration der wichtigsten Veranstaltungen auf den Samstag erlaubt es sicher manchem unserer Mitglieder, Übernachtungskosten zu sparen und den Ostersonntag mit der Familie zu verbringen.

Vy 73 es agbp

Alfred, DJ6PC

EIN RECHT GUTES JAHR ALLEN MITGLIEDERN UND FREUNDEN

DER AGCW - DL !!!!!

GOOD LUCK FOR 187 TO ALL OF YOU!

=====

Bitte um Beiträge - bitte auch Einsendezeiten beachten!

E I N L A D U N G

Hiermit ergeht die Einladung an alle Mitglieder der AGCW-DL an der nächsten, satzungsmäßigen Mitgliederversammlung teilzunehmen, die für den

Ostersamstag, den 18. April 1987

um 14.00 Uhr Ortszeit einberufen wird. Das Tagungsort ist der große Saal des Hotels "Büdinger Hof", Seemenbachstr. 4-6, 6450 Büdingen/Hessen.

Programm:

- 1) Begrüßung
- 2) Ehrungen
- 3) Bericht des Präsidium
- 4) Diskussion & Verschiedenes.

Es wird gebeten zu behandelnde Themen, oder Vorschläge bis 31. März 1987 schriftlich an das Sekretariat einzureichen.

Um einer größeren Teilnehmerzahl zu entsprechen, haben wir die oben beschriebene Terminfestsetzung vorgenommen, am Sonntag finden Rahmenveranstaltungen statt.

Bitte erscheint möglichst alle, die Jahresversammlung ist einmal satzungshalber zwingend erforderlich, zweitens bietet sie die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zum Vortragen von Wünschen und Anregungen.

AWDS in Büdingen!

DJ5QK

Das Europäische CW Treffen findet auch 1987 wieder in Büdingen statt. Veranstalter sind die AGCW-DL und der HSC. Gäste anderer CW-Organisationen aus ganz Europa sind dazu herzlich eingeladen.

PROGRAMM DES MEETINGS (Ostersamstag)

1000 MEZ Beginn des Wettbewerbs "Mitschreiben"
Veranstalter: HSC, Leitung noch nicht bekannt.

1030 MEZ "Gehörlesen" im Rahmen der High-Speed-Meisterschaften
Veranstalter: HSC, Leitung: Tom, DL2FAK

1400 MEZ Jahreshauptversammlung der AGCW-DL

1700 MEZ Jahreshauptversammlung des HSC

1900 MEZ Siegerehrung der High-Speed-Meisterschaften

2000 MEZ Gemütliches Beisammensein

Am Samstagnachmittag soll jedem OP Gelegenheit gegeben werden zum privaten Tausch oder Verkauf von Gegenständen, die den Amateurfunk betreffen.

Der Sonntagvormittag ist vorgesehen für einen gemütlichen Frühstückspause, ebenfalls ist ein Vortrag eingeplant. DFSDD

D L 3 C M G E R D J A R O S C H

Ehrenmitglied der AGCW-DL,
Bruder des Freundeskreises der Jünger
des Ed'len Herrn Morse (FMC),
Ehrennadelträger des DARC und der DIG,
Altmitglied des HSC(51) et al.,
Erster und einziger langjähriger
Leiter der ehem. DIG-Sektion CW,
Langjähriger DIG-CW-QTC-Chef sowie
Leiter des DIG-CW-NET,
Ausrichter der Deutschen Telegrafie-
Meisterschaft des DARC,
Langjähriger Ausrichter/Auswerter der
DIG-CW-QSO-Party,
Stifter der Goldenen Handtaste
der AGCW-DL, etc.,
hat für immer seine geliebte Taste
aus der Hand gelegt.

Mit Gerd ist einer der Großen und bis zum letzten Tag ungewöhnlich Aktiven des Amateurfunks in Deutschland von uns gegangen. Sein Amateurfunkleben verschrieb er der Urform des Amateurfunks:

dem T a s t f u n k ,
kompromißlos, ehrlich, stets hilfsbereit und immer
vorbildlich für jung und alt. Für den Tastfunk war
Gerd zu jeder Zeit und an jedem Ort bereit zu kämpfen.

Gerd Jarosch war nie ein bequemer Mann.
Opportunistisches, Pragmatik-orientiertes Taktieren,
vereinsdiplomatisches Agieren gehörten nicht zu seinem
eher rauen Naturell: Er sagte stets jedem offen,
eindeutig, unmißverständlich und unüberhörbar genau
das, was er dachte, wenn es um die Bewahrung der Grund-
werte unseres gemeinsamen Hobby's, um die Verteidigung,
Ausübung und Weitergabe der Kunst des Tastfunks ging.

Wer sich zu Gerd's Freunden zählen durfte, für den trat
er ebenso kompromißlos engagiert wie herzlich ein.
Auf ihn war unbedingter Verlaß, und er war stets für
einen da; immer nach dem viel von ihm zitierten Motto:

"Nimm Dir Zeit für Deine Freunde,
sonst nimmt die Zeit Dir Deine Freunde!"

Die Zeit hat uns Funkern - Funkern in Gerd's Sinne -
nun für immer einen Freund genommen, ganz plötzlich
und völlig unvorbereitet.

DL3CM, Gerd Jarosch, ist QRT + CL.
Er wird uns allzeit unvergänglich bleiben.

R.I.P. OT = Dein Freund und FMC-Bruder Ralf Herzer,
DL7DO, Ehrenpräsident der AGCW-DL.

Einige Vollmitglieder haben auch nach einer Zahlungserinnerung des Schatzmeisters den Jahresbeitrag für 1986 noch nicht bezahlt. Diese erhalten nicht die INFO 2/86 zugeschickt. Dafür bitte ich um Verständnis, denn Druck und Versand unseres Mitteilungsblattes INFO verschlingen den größten Teil des recht geringen Jahresbeitrages in Höhe von DM 10,00.

Wenn jemand die INFO 2/86 nicht bis spätestens Anfang Januar 1987 erhalten hat, so kann es dafür 2 Gründe geben: Der Jahresbeitrag wurde noch nicht bezahlt oder der OP ist umgezogen und hat seine neue Anschrift nicht mitgeteilt. Die INFO kommt dann in der Regel als unzustellbar zurück, wenn Sie bei der Post keinen Nachsendeantrag gestellt haben. Bitte teilen Sie jede Änderung Ihrer Adresse oder auch des Calls dem Sekretariat mit.

Anstatt der sonst üblichen Zahlkarten finden Sie hier erstmals die neuen Zahlscheine, die von allen Geldinstituten anerkannt werden. Wenn Sie Ihr Call und die Mitgliedsnummer eintragen, wird sich der Schatzmeister freuen. Wenn Sie auch noch Ihre komplette Anschrift vermerken, dann wird auf diesem Wege eine eventuelle Veränderung bemerkt. Bitte erleichtern Sie uns mit diesem geringen Mehraufwand die Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir uns wieder herzlich bedanken bei all denen, die auch in diesem Jahre wieder etwas mehr als nur den Jahresbeitrag überwiesen haben. Diese kleinen Spenden helfen mit, daß wir trotz gestiegener Unkosten den Jahresbetrag noch immer bei nur DM 10,00 halten können.

DF500

Lübecker Nachrichten
13. Sept. 1986, S.15

So kannten ihn viele: Lachend mit Hut. Gerhard Jarosch verstarb im Alter von 72 Jahren.
(Foto: Silke Geercken)



Trauer um Gerhard Jarosch

Schwarzenbek. Die Europastadt trauert um einen Bürger, der in den vergangenen Jahrzehnten mit großem Elan in zahlreichen Ämtern gewirkt hat: Gerhard Jarosch verstarb überraschend im Alter von 72 Jahren.

Erst in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung hatte der engagierte Mann versucht, eine Lanze für die Fußgänger zu brechen und sich über das rücksichtlose Verhalten der Radfahrer auf Fußwegen beklagt.

Jarosch war Flieger bei der Luftwaffe, bevor er in Schwarzenbek ein Rundfunkgeschäft eröffnete. Er gründete den Kreissportverband, beteiligte sich am Aufbau der Wirtschaftlichen Vereinigung und war auch in der Schützengilde aktiv. In letzter Zeit widmete er sich intensiv seinem Hobby, dem Amateurfunk, gründete einen Club auf Kreisebene. Jarosch hat ein sinnvolles Leben geführt und viele Dinge erfolgreich angepackt. Es gibt sicher eine Menge Bürger, die um ihn trauern werden.

Ge

BETRIEBSTECHNIK - Frequenzwechsel

Zunächst sollte man die genaue Bedeutung der einzelnen Q-Kürzel erwähnen:

QSY - Soll ich zum Senden auf eine andere Frequenz übergehen?

Gehen Sie zum Senden auf eine andere Frequenz über, oder auf kHz(MHz).

QSU - Soll ich auf der augeblicklich benutzten Frequenz, oder auf kHz(MHz) senden oder antworten? Senden oder antworten Sie auf der augeblicklich benutzten Frequenz oder auf kHz(MHz).

QSW - Wollen Sie auf der augeblicklich benutzten Frequenz, oder auf kHz(MHz) senden?

Ich werde auf der augeblicklich benutzten Frequenz oder auf kHz(MHz) senden.

Aus diesen Bedeutungen ergeben sich also bei einem gewünschten Frequenzwechsel in einem QSO, der meist aus QRM-Gründen stattfindet, verschiedene Verständigungsmöglichkeiten.

In dem Falle, daß beide QSO-Partner gleichermaßen gestört sind, wird wohl einer der Partner fragen QSY? Sinnvoll ist dann die (übliche) Antwort z.B. QSY 2 up, oder QSY 3556 kHz. Um herauszufinden, ob man diesem Frequenzwechsel folgen soll, was wahrscheinlich, aber nicht sicher ist, den bei entfernteren Stationen kann die QRM-Lage sehr verschieden sein, könnte hier die Frage folgen QSU? Die Antwort könnte dann entweder heißen QSU (oder etwas amateurmäßig QSU QRG), oder auch QSU 2 up, oder QSU 3556 kHz, alternativ dazu auch möglich QSY 2 up, QSY 3556 kHz.

Beklagt sich nun einer der Partner über QRM, kann er neben dem (üblichen) QSY? auch fragen QSW? Die Rückfrage wäre dann QSY? worauf die QSW 2 up, oder QSW 3556 kHz, oder auch QSY 2 up, oder QSY 3556 kHz sein könnte.

Warum nun die Aufmerksamkeit auf alle drei Kürzel wenden? Einmal ist die Auskunft QSY 2 up nur als Aufforderung, im Sinne der korrekten Deutung, möglich. Will ich selbst - ohne vorherige Aufforderung einen Frequenzwechsel vornehmen, kann ich nur QSW 2 up morsen, sonst ergibt sich - wie so oft bei QRM-Lagen, wo zur Störung noch die Kommunikationsschwierigkeiten auftreten - ein Mißverständnis.

Es gibt noch eine mnemotechnische Hilfe bei diesen Kürzeln: beabsichtige ich, oder soll ich etwas unternehmen kommt QSW in Frage: WE, WIR = ICH.

Soll der Partner etwas unternehmen, ist QSU das richtige Kürzel: U (phonetisch), YOU, = DU.

Bei richtiger und sinnvoller Anwendung aller 3 Kürzel, nämlich QSY, QSU, QSW dürfte eine Frequenzwechselvorgang mühelos und mit minimalen Verständigungsschwierigkeiten ablaufen.

Das wünscht allen QRM-Geplagten

DJ5QK

--08--

Betr. Aktuelles zum Thema Bandwacht (AGCW-Info 1/86 S.31)

Für die Verteidigung unserer Exklusivbänder gegen unberechtigte Funkdienste könnte besonders in EU der aus ZL zu uns gekommene, in russischem CW-Klartext geschriebene Satz hilfreich sein. Nur, ich fürchte, so fehlerhaft und ohne Wortabstand gegeben wie dort geschrieben, wird ihn kaum ein angesprochener Eindringling verstehen.

Es muß besser heißen (vgl. S.31):

(UI)TA (OE)ASTOTA (OE)ASTX MEVDUNARODNOJ L(IM)BITELKSKOJ
ЭТА ЧАСТОТА ЧАСТЬ МЕЖДУНАРОДНОЙ ЛЮБИТЕЛЬСКОЙ

POLOSY (OE)ASTOT -- POVALUJSTA QSY TOT (OE)ASTX.
ПОЛОСЫ ЧАСТОТ -- ПОЖАЛУЙСТА QSY ТОТ ЧАСТЬ.

Wörtlich übersetzt heißt das:

"Diese Frequenz ist ein Teil des internationalen Amateurfrequenzbereiches -- bitte verlassen Sie diesen Teil".

Ich würde eine kürzere Fassung vorschlagen:

(UI)TO L(IM)BITELKSKIJ DIAPAZON -- POVALUJSTA QSY
ЭТО ЛЮБИТЕЛЬСКИЙ ДИАПАЗОН -- ПОЖАЛУЙСТА QSY

was kurz und bündig heißt:

"Dies ist ein Amateurband -- bitte QSY".

Vielleicht helfen derartige freundliche Aufforderungen mehr als QRM gegen Eindringlinge, die oft auch aus Unkenntnis unserer Exklusivbänder benutzen.

Dazu muß man aber wissen, daß die Funkdienste einiger Länder (z.B. UA) auf unseren uns von der ITU zugewiesenen Bändern durch Zusatz- oder Alternativzuweisungen durchaus die gleichen Rechte wie der Amateurfunkdienst haben können. Unsere Bestimmungen über den Amateurfunkdienst sprechen selbst bei den uns exklusiv zum Primärfunkdienst zugewiesenen Bändern nur vom "weitgehend exklusiven Bereich für den Amateurfunkdienst". Auch die Frage, ob eine Amateurfunkstation nach obiger Aufforderung zum QSY ihr Rufzeichen nennen soll (oder darf), scheint mir nach §8 der DV-AFuG, der den Verkehr mit nichtgenehmigten Funkstellen untersagt, ebenfalls problematisch.

Es wäre interessant und notwendig, hierzu von kompetenter Stelle eine erschöpfende Auskunft darüber zu bekommen, wie "exklusiv" unsere Exklusivbänder eigentlich sind. Vielleicht in der nächsten AGCW-Info?

73 es agbp! Dieter DJ6ZC

Beiträge von Mitgliedern zu aktuellen Themen sind immer interessant! Auch technische und betriebstechnische Beiträge haben eine dankbare Leserschaft!

UM WEIERE AKTIVE MITARBEIT WIRD GEBETEN! AGBP, DJ5QK

2 Meter CW - Frustration oder Herausforderung

--09--

===== oder: Wie schafft man in einem Jahr 250 CW-QSO's auf 2 Mtr.?

Es begann damit, daß ich mir am Anfang des Jahres vornahm, das erste CW-Diplom an die Wand zu bringen. Gesagt, getan, die Handtaste an ein FT290R, eine kleine PA mit 15 Watt dahinter und auf das Dach eine 9 El. Yagi.

Standort: ein Hochhaus auf einer Anhöhe.

Man müßte nun meinen, alles Andere wäre eine Kleinigkeit, zählen doch zum AGCW 250 Diplom auf 2 Meter, auch alle Contest-QSO's!

Die ersten 50 Verbindungen dauerten, obwohl fast jeden Abend QRV, immerhin 2 Monate und da machte sich schon bemerkbar, daß so mancher OM nicht mehr als ein Standard-QSO zusammenbrachte. Der März, mit einem Contest, war ein Bomben-Monat. 60 QSO's waren ein großer Schritt auf das CW-125.

Aber dann !!!

Sehr schnell bemerkte ich, daß das nahe Umfeld abgegrast war. Nur noch selten kamen neue Stationen dazu. Lange CQ-Rufe an fast jedem Abend, oft ohne Antwort, waren deprimierend. Doch Ende April waren es schon ca. 130 Verbindungen. Einige Bandöffnungen nach G, LA, SM und HB9 bewegten mich dazu weiter zu machen, kamen doch jetzt die Sommermonate, wo so mancher OM auf die Berge klettert oder auch nicht?

An dieser Stelle muß vermerkt werden, daß ich selber 3 Wochen lang auf die höchsten Erhebungen im Schwarzwald stieg, mit FT290R, HB9CV und Handtaste mit Rucksack. Aber entweder war hier CW auf 2 Meter nicht bekannt oder mein Empfänger ging nicht? Es reichte in dieser Zeit nur zu 5 CW-QSO's. Trotzdem, nun habe ich es erreicht. Voller Genugtuung konnte ich Mitte September das 250. QSO in CW auf 2 Meter im Log vermerken. Neun Monate für 250 Verbindungen CW 2-Meter wahrhaft eine schwere Geburt?

Das Fazit:

Trotz schlechter Bedingungen auf Kurzwelle ist wenig CW-Betrieb auf 2 Meter. Einige Contests ausgenommen, herrscht oft gähnende Leere. Gab es dann aber Bandöffnungen, mußte ich feststellen, daß auf diesem Band klotzen vor Hamspirit geht. Sobald auch nur eine etwas entferntere Bake zu hören war, waren es immer wieder dieselben Stationen, welche mit viel Leistung und großem Antennenaufwand rücksichtslos das ganze Band für sich in Anspruch nahmen. Schwächere Stationen wurden einfach an die Seite gedrückt, Hauptsache diese OM's hatten Ihr QSO. Dazu mußte ich oft feststellen, daß man mit 15 Watt und 9 El. Yagi, nicht selten denselben Rapport bekam, wie andere mit 250 Watt und 4 er Gruppe.

Alles in Allem aber, hat es auf die Dauer doch Spass gemacht, wenn es auch oft etwas mühsam war. Zu wünschen wäre nur, daß noch mehr OP dieses Band nutzen. Bietet es doch die Möglichkeit, alle Tempos zu arbeiten, selbst schwache Stationen noch gut zu lesen, ja auch QSO's von längerer Dauer zu fahren, um dann gut vorbereitet auch auf der Kurzen Welle seinen Mann zu stehen.

Deshalb, Freunde der Telegrafie, rafft Euch auf und nutzt den VHF-CW-Bereich. Mancher Anfänger wird dankbar sein, auch mal erfahrene CW-Partner zu arbeiten. Denn gerade hier auf diesem Band sind doch die meisten Erstversuche, wo oft Erfahrung und guter Rat weiterhelfen kann.

In diesem Sinne,

Agbp D L 4 Y C G

--Seite 10---

Vatican auf 144 MHz

In der Zeit vom 1.bis zum 8.Juni 1986 hatten wir,DL9GS und DF7DJ ,die Gelegenheit,im Vaticanstaat auf 2m QRV zu sein.Es handelte sich um ein Experiment in Zusammenarbeit der Ruhr-Universität Bochum und dem Vatican State Observatory.Untersucht werden sollten die Ausbreitungsbedingungen über Reflexionen an Ionisationserscheinungen in etwa 100 km Höhe,die durch Meteoriten hervorgerufen werden,im Amateurfunk Meteor Scatter genannt.

Nach 14-Stündiger Autobahnfahrt wurden wir in Castel Gandolfo von Edmund, HV2VO ,empfangen.Edmund hatte bereits alle Vorbereitungen getroffen.So waren Hotelzimmer reserviert und ein Platz für den Aufbau der Station in seinem Shack vorbereitet. Die Ausrüstung bestand aus einem 2-m-Transceiver und einem zweiten Empfänger.Die Antenne,eine 12 Element Yagi konnte etwa 25m über Grund,auf dem Dach des päpstlichen Palastes montiert werden.Im Spiegelpunkt der Antenne befand sich eine empfindliche Vorstufe.Außer dem wurde eine Endstufe mit einer 4CX1000 verwendet.Nachdem Station und Antenne montiert waren,begann das Ringen um die Erstverbindungen HV-...

Wo immer wir uns hören ließen,sel es im VHF-Netz auf 20m oder auf unserer 2m-Frequenz,herrschte immer sehr starker Andrang.

Trotz starker Störungen durch einen Rundfunkssender,der sich in nur 200m Entfernung befand,war diese Expedition ein großer Erfolg.Etwa 350 DX-QSO's wurden auf 2-m getätigt.Es wurde fast ausschließlich in Telegraphie,unter dem Rufzeichen HV2VO, gearbeitet.Etwa 60 Verbindungen wurden via Meteor Scatter gemacht. Dabei wurden 20 DXCC Länder erreicht.Leider ließen die erhofften ES-Öffnungen auf sich warten.Aber immerhin konnte FD1FHI via FAI erreicht werden.

Wir waren täglich etwa 18 Stunden QRV,so das wir in unserem Hotel nur sehr selten an zu treffen waren! Zu bewundern war Alfred,DL9GS,der in den letzten zwei Tagen fast volle 48 Stunden vor der Station saß.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Edmund,ohne dessen Hilfe dieses Unternehmen nicht möglich gewesen wäre. **DF7DJ**

Ausgestellte Diplome CW 500 von Mai 1985 bis Oktober 1985

EA8UH	JJ1EEA	PA2SAM	PA3ATN	PA3CLQ	SM4JXX	SM7ATS
SV1UG	UA9-099-212					
DF2WW	DF5TS	DJ20A	DJ5QK	DJ60P	DJ8GR	OK7PS
DK8FD	DK9FA	DL12BS	DL2HAN	DL2MDU	DL2SBH	DL3FB
DL3HD	DL3MAQ	DL4BF	DL4FBK	DL4IW	DL6BBY	DL6KAR
DLBFBP	DL8LAP	DL9DAW	DL9FBC	DL90P	DL9YDI	

CW - 500 Diplomsachbearbeiter

Helmut Hagedorn D-4780 Lippstadt
DJ 1 HB
Torfkuhler Weg 6 Telef.:02941/6977

H. Hagedorn
DS1HB

CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
01. G4BUE	7778	01. JH9HXF/1	5684	01. DLØSWL
02. G3DNF	4480	02. DL5FBL	3218	02. DLØJU
03. G8PG	3584	03. DF1UQ	2584	03. OK10AE
04. OK1JJF	2002	04. DK3BN	2436	
05. OK2BMA	1332	05. DK5RY	1060	
06. DL9QM	1250	06. SP2NAX	902	
07. SK5EU	935	07. SP4GFG	576	01. DK8FD
08. FD6ISB	696	08. OK1GS	344	02. DLØJZ/p
09. DF4FA	384	09. OK1MNW	343	03. DL5NAK
10. Y250L	328	10. Y23FI	312	04. OZ1EU0
11. PAØWDW	300	11. PA3AFF	272	05. Y23RB
12. DK2TK	229	12. G4MIJ	143	06. Y25FF/A
13. DL1EH	222	13. Y25SM	120	07. DK7FP/p
14. YU3UR	216	14. HB9RE	110	08. DJ8GR
15. OK1DLY	204	15. OK1DWU	92	09. YU3WO
16. OK1IOA	200	16. DJ5QK	48	10. Y29WF
17. HB9QA	174	17. Y24FG	20	11. Y22OB
18. YU7SF	163	18. Y23TL	4	12. YU7MGU
19. YU3TP	145			
20. DF2OF	135			
21. FD6IFH	133			
22. DL1SN	130			01. Y2-EA-18430/D53
23. YU3PU	116			02. Y2-12036/L31
24. PAØYF	108			03. DE4CWL
25. IK1GKD	88			04. Y2-14315/H71
26. OK1XM	65			
27. Y21HE	36			
28. PAØATG	30			
29. EA1KC	16			
				CHECKLOGS
				OZ1JVN
				SM6DUA
				SM7CZC
				YU3VO
				Y21UB
				Y24HF/Y23ZF
				Y25MG
				Y25OJ
				Y26JD
				Y26SO

SINGLE BAND RESULTS

	CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
160m	-	-	-	DK8FD	-
80m	G4BUE	DF1UQ	DLØSWL	DK8FD	Y2-EA-18430/D53
40	FD6ISB	DL5FBL	DLØJU	OZ1EU0	DE4CWL
20m	G3DNF	DK3BN	-	OZ1EU0	-
15m	YU3PU+YU3TP	JH9HXF/1	-	-	-
10m	YU7SF	-	-	YU7MGU	-

NEXT QRP-CONTESTS: 19./20.JULY 1986 and 17./18.JANUARY 1987

CONTEST-MANAGER: DK9FN, SIEGFRIED HARI, P.O.BOX 1224, D-6453 SELIGENSTADT

DEUTSCHER TELEGRAFIE CONTEST

ERGEBNISSE 1986

DTC 1986 Klasse I

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	DL5YAS	165
2.	DL4AAE	141
3.	DL3DV	138
4.	DL2HBX	132
5.	DK2VN	129
6.	DK3VZ	120
7.	DF5TS	99
8.	DJ2XP	96
9.	DL1ECG	93
	DL3WV	93
10.	DL6BBY	90
11.	DHØLAH	84
12.	DL7OU	69
13.	DLØCW	66
14.	DLØIH	60
	DK3OI	60
15.	DL4BBO/F	6

slow speed
is

===== > "SWING"

==> beautiful!
=====

VHF-CW-Diplome

Im Berichtszeitraum 10/85 ... 10/86 haben 10 Amateure die Bedingungen für das VHF-CW-125-Diplom erfüllt. Hier die Rufzeichen:

DF 7 DN DH Ø LAH DK 7 ZT DL 1 DAT, DL 1 ZBS
DL 6 FBE
OE 3 HCS RB 4 IVG DL 8 FBP, DL 8 NCG

Für die neue Diplomklasse VHF-CW-250 qualifizierten sich

DL 4 IW DL 4 YCG und UA 3 WAC.

Insgesamt eine etwas enttäuschende Bilanz, zumal die CW-Aktivität auf den UKW-Bändern nicht gerade niedrig ist. 1985 beispielsweise konnte ich ca. 600 und in diesem Jahr über 1000 Telegrafieverbindungen (vor allem auf 2 m) tätigen.

Dr. Roland Milker - DL 2 DM

DTC 1986 Klasse II

Platz Call Punkte

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	DK7ZT	147
----	-------	-----

2.	DL2SAP	132
----	--------	-----

	DL2EBX	132
--	--------	-----

3.	DL5FBL	126
----	--------	-----

4.	DL4FN	114
----	-------	-----

5.	DF1UQ	111
----	-------	-----

6.	DL5HCK	87
----	--------	----

	DL8LAQ	87
--	--------	----

7.	DL4BBE	81
----	--------	----

8.	DL2SBC	18
----	--------	----

DTC 1986 Klasse III

Platz Call Punkte

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	DE3JLU	222
----	--------	-----

2.	DE4CWL	48
----	--------	----

2 Logeinsendungen in Klasse III

DL7OU fecit

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC DF7DJ fecit

Klasse: A

1.	DF0TAU/P	JO40	46	12240	16	4	11.DL5SBL	JN48	20	2272	6	2
2.	DL2FAG/A	JO40	42	7748	11	3	12.DL6LAU	JN54	13	2075	10	3
3.	DK9FE/P	JO40	38	7250	10	3	13.DF8AE	JO42	13	2001	8	3
4.	DF3TT/P	JN48	27	6660	11	5	14.SM6LWH	JN67	10	1496	7	3
5.	DF1ZE	JN49	26	6480	11	5	15.DL9FW	JO41	13	1296	6	2
6.	DL6NBD/P	JN59	21	3384	9	3	16.DL4GCR	JN48	16	1180	5	1
7.	DK4CU/P	JO31	21	2780	10	2	17.OE6SBD/6	JN77	8	1176	6	3
8.	DL2ZAV/P	JO40	22	2700	8	2	18.DL4KF	JO30	12	1170	5	2
9.	DL6NAK/P	JN59	20	2564	9	2	19.DJ5KX	JO30	12	1120	4	2
10.	DL6BF	JO32	16	2352	9	3	20.SL5ZZC	JO89	2	98	2	1

Klasse: B

1.	DK0UKW	JO31	51	9844	21	5	13.DL2FBF/P	JO40	25	2088	8	2
2.	DL6FAW	JN39	49	9266	16	5	14.DF4ZK	JN49	25	2034	8	2
3.	DL4FJ/P	JN49	45	8946	17	5	15.DK1HO	JN49	20	1886	8	3
4.	DL3YCV/P	JO42	35	5390	15	4	16.OZ1FOW	JO64	12	1400	8	4
5.	DF81K	JN49	41	5208	13	3	17.OZ1FDJ	JO65	11	1334	9	4
6.	DK7ZH	JO40	34	3978	11	3	18.DK1OS	JO31	17	1173	7	2
7.	DK7QB	JO31	24	2619	12	3	19.OZ3ZW	JN54	12	1100	5	3
8.	DL2LAH	JO44	19	2409	13	4	20.SM7PKK	JO65	11	1050	6	3
9.	DF0HX/P	JO40	29	2400	10	2	21.OH6AYS	KP13	10	512	6	2
10.	DL4FAF/P	JN49	27	2346	7	2	22.DK7FP/A	JO31	4	84	1	1

Klasse: C

1.	DL2OM	JO30	71	14994	28	7	9.PA3BAS	JO21	26	1728	9	3
2.	PA0NIE/P	JO20	59	13195	25	8	10.OH3MF	KP20	14	720	10	2
3.	DL4VB/P	JN39	42	7772	18	8	11.DHØLAH	JO43	12	540	8	2
4.	DF1BN	JO31	41	7125	22	7	12.OK1ATQ	JO70	10	510	7	2
5.	DF7DJ	JO31	36	5831	19	6	13.DL9LBH	JO44	8	506	7	3
6.	DL9YBJ	JO41	35	4469	16	5	14.OH3ST	KP20	11	486	8	2
7.	DL6FAL	JO40	39	4128	12	4	15.I6JKW	JN63	8	390	5	2
8.	OZ1LO	JO55	29	3280	16	5						

AGCW-UHF Contest März 86

DF7DJ fecit

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

Klasse: A

1.	DL6KAR	JO30	12	1260	4	2	4.DL6LAU	JN54	4	364	4	2
2.	DK9FE/P	JO40	15	1190	5	1	5.DL4IW/P	JN39	4	208	4	2
3.	DL9YBJ	JO41	6	510	5	2						

Klasse: B

1.	OZ3ZW	JO54	14	1311	8	3	5.DF8IK	JN49	6	234	4	1
2.	SM7FVB	JO76	5	420	5	2	6.DK1OS	JO31	5	192	3	1
3.	DL2FBF/P	JO40	10	369	4	1	7.DL6FAL	JO40	6	184	3	1
4.	DL4VB/P	JN39	5	273	3	2						

Klasse: C

1.	DL2OM	JO30	21	1560	9	3	4.DF7DJ	JO31	7	272	6	2
2.	DL8QS	JO43	13	1271	11	4	5.OH3ST	KP20	4	96	3	1
3.	OZ1LO	JO55	10	667	8	3						

AGCW VHF Contest Juni 86 --14--

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

DF7DJ fecit

Klasse: A

1. DF0TAU/P	JO40	41	15847	18	7	10.DK2TK	JO41	19	2751	11	2
2. DK5PD/P	JN67	31	9143	16	5	11.DL6NBD/P	JO50	15	2425	10	3
3. DL2ZAV/P	JO40	34	8712	16	4	12.PAONZH	JO21	11	1065	5	2
4. DJ1OJ	JN58	22	5548	13	5	13.DF6WQ	JO30	10	960	7	1
5. DK4CU/P	JO31	27	5404	13	3	14.DL1YDD	JO31	11	657	4	1
6. DF3TT/P	JN48	21	5075	15	4	15.DL4KF	JO30	11	584	3	1
7. DL4IW/P	JN39	27	4825	10	3	16.DJ7ST	JO52	4	364	3	2
8. DL5HBS/P	JO53	22	4672	12	4	16.DL6NAF	JO50	2	192	2	2
9. DL4GBX/P	JN48	29	4557	11	2	18.DL1ZBS	JO40	3	175	2	1

Klasse: B

1. DL9GS	JO31	54	13688	24	7	10.OK1AQF	JO60	18	2210	11	3
2. DK9FE/P	JO40	44	8694	17	5	11.DF5JB	JO31	22	1680	6	2
3. DK7ZH	JO40	38	7602	17	5	12.DL1OM	JO31	14	1450	5	4
4. DL1GBQ/P	JN47	35	7480	19	5	13.DK7FP/P	JO31	17	1350	8	2
5. DL9YBJ	JO41	32	7252	14	7	14.DK5RY/P	JN58	11	880	6	2
6. DJ1JD/P	JO52	26	3729	13	4	15.DF9AR	JO52	12	846	8	2
7. DL8ZAW/P	JO40	26	3537	12	3	16.DF1FW/P	JO40	15	816	7	1
8. DL4YCG/P	JO42	28	3159	12	3	17.DL7AB	JO62	6	598	6	4
9. DFOHX/P	JO40	24	3131	11	4						

Klasse: C

1. DL2OM	JO30	64	14256	26	8	5.I6JKW	JN63	13	1692	11	5
2. DJ5BR	JO31	35	4510	16	5	6.DH4MAT	JN58	15	432	3	1
3. OZ1LO	JO55	29	3645	15	6	7.SL5ZZC	JN89	6	140	5	1
4. DK7ZT	JO40	26	3528	17	5						

Klasse: D

1. DE1CWL	JO43	14	392	8	4	2.DE6NAF	JO50	1	6	1	1
-----------	------	----	-----	---	---	----------	------	---	---	---	---

AGCW UHF Contest Juni 86

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

DF7DJ

Klasse: A

1. DF3TT/P	JN48	6	440	5	1	2.DJ7ST	JO52	3	119	2	1
------------	------	---	-----	---	---	---------	------	---	-----	---	---

Klasse: B

1. DL9YBJ	JO41	11	1305	9	4	4.PAONZH	JO21	4	112	3	1
2. DK7FP/P	JO31	10	782	8	3	5.DL4IW/P	JN39	3	112	3	1
3. DK9FE/P	JO40	10	704	6	2	6.DF9AR	JO52	3	70	2	1

Klasse: C

1. DL8QS	JO43	17	1786	13	5	3.DL5BAW	JO43	14	1224	9	5
2. DL2OM	JO30	17	1400	10	3	4.OZ1LO	JO55	8	440	7	3

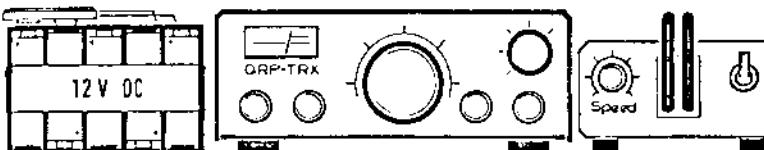
--15--

QRP ECKE

HA-JO BRANDT

DJ1ZB

LOHENSTEINSTR. 78
8 MÜNCHEN 60



Liebe QRP-Freunde

In der zweiten Septemberhälfte 1986 war ich im Urlaub in QRP unter F/DJ1ZB von nr 1erpignan aus QRV. Während Urlauber in SMC oft mit satten Leistungen zu hören sind, genügten in CW 2 Watt RF und eine 40 m lange, enggespeiste Drahtantenne für nette QSOs mit der Heimat und auch mit französischen Funkamateuren. Das beste Band dafür war 40 m, seltener 80 m, die beste Zeit vormittags (abends oft QRN). 10 MHz wurde nicht probiert, da dieses Band werktags nur schwach belegt ist. 20 m und 15 m waren gut für QSOs mit dem übrigen Europa, 10 m war tot.

Im Rahmen der sich ausweitenden Eurolizenzen-Möglichkeiten werden derartige Aktivitäten in der nächsten Urlaubsaison sicher zunehmen. Wichtig dazu erscheint mir ein flexibles Antennenanpaßgerät, vor allem wenn man den Urlaubsort vorher nicht kennt und trotzdem die Antennenfrage lösen muss.

"Dummy Load"-Dipol

Diese Antennenform erscheint mir für QRP nicht das Richtige. Ich würde HF-Leistung lieber in der Spule eines Anpaßgerätes oder in der Seele eines Koaxkabels verbraten als in einem bequemen Abschlusswiderstand. Die relativ günstigen Meßwerte von KU7G (AGCW-INFO 1/1986) dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, daß 16 m für einen Dipolast recht gut $3/4 \lambda$ für 14 MHz sind und auch für 80 m nicht allzu weit von $\lambda/4$ entfernt sind. Die Ergebnisse wären sicher erheblich schlechter, wenn die Dipoläste für ein Band ohnmächtig wären. Insofern ist die Drahtlänge dieses Dipoles, was seine Wirksamkeit betrifft, durchaus nicht beliebig. Er wäre auch als Mehrdrahtdipol denkbar, wenn nur die Dipoläste für möglichst vieleänder in etwa ein ungerades Vielfaches von $\lambda/4$ betragen, so daß der Fußpunktswiderstand möglichst in die Größenordnung der ohmschen Last kommt. Aber einen solchen Dipol könnte man auch über das Speisekabel mit einem guten Anpaßgerät abstimmen, auch ohne den Lastwiderstand.

QRP-Nachverstärker

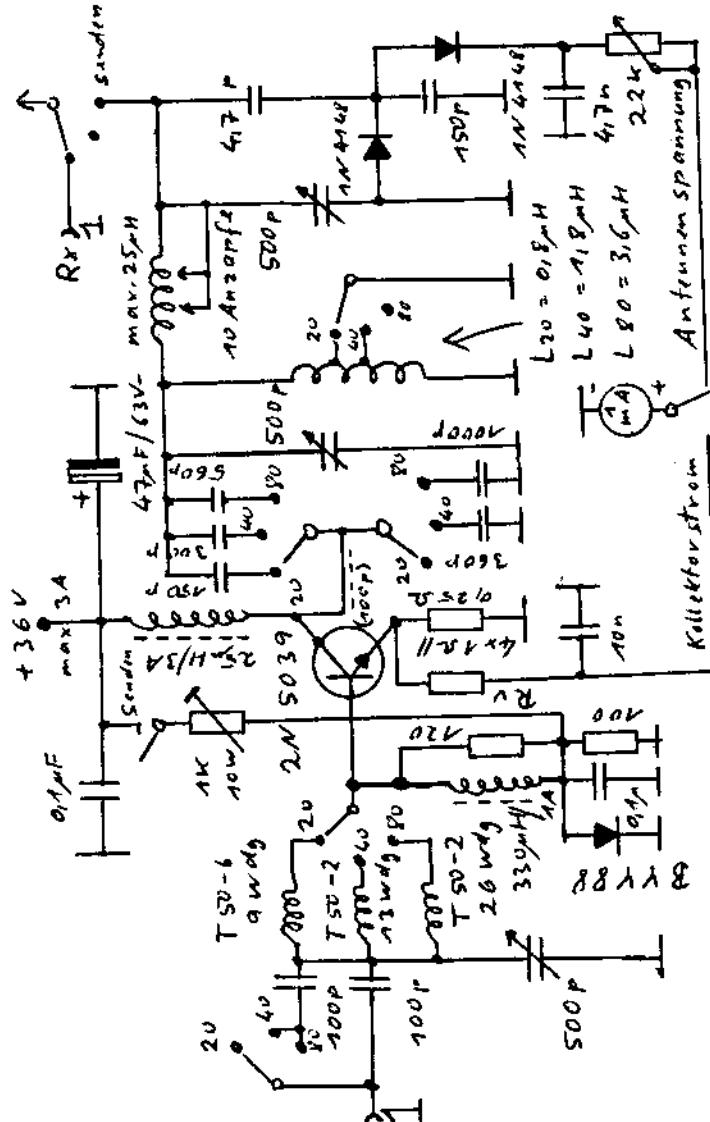
Für Skeds mit einer Urlaubsstation im europäischen Raum hielt ich es doch für angebracht, mein QRP-Signal um etwa zwei S-Stufen anzuheben. So entstand aus vorhandenen Teilen auf einem Sender-Versuchschassis der umseitig skizzierte Nachverstärker mit dem Rds-Transistor 2M5039. Das T0-3-gehäuse wird am besten mit einer Glimmerscheibe isoliert auf einer geerdeten Kühlung geschraubt (dann kann die Feste Kapazität von 100 pF von Kollektor nach Masse entfallen), ebenso die Vorspannungsdiode, ein Typ mit Kathode am Gehäuse. Die Vorspannung soll bei 2 W Steuerleistung lediglich

—16—

die Leistungsverstärkung anheben. Bei 4-8 W Steuerleistung arbeitet der 2N5039 auch gut im C-Betrieb, ohne Vorspannung, und kann bei 36 V Betriebsspannung auf 80 m bis zu 70 W HF abgeben. Oberhalb 15 MHz lässt seine Verstärkung jedoch merklich nach.

QRP-Termine

26.12.86 bis 1.1.87 G-QRP-Winter Sports
1.1.87 AGCW HYNC mit QRP-Klasse
17-18.1.87 AGCW QRP Winter Contest
31.1.-1.2.87 OK - G QRP Weekend (G-QRP-C)
7.2.87 AGCW 80 m HTP mit QRP-Klasse
1.5.87 AGCW QRP-QRP Party 13-19 UTC



Über GRP- Sender

Nach verstärker für den
Pfeilstrom an $0,1 \dots 0,4 A$

Output bei zw.

80 m can 30 w

40 m 25 W
38 m 20 W

26 m

Der PA-Kreis passt auch
langdrähte an.

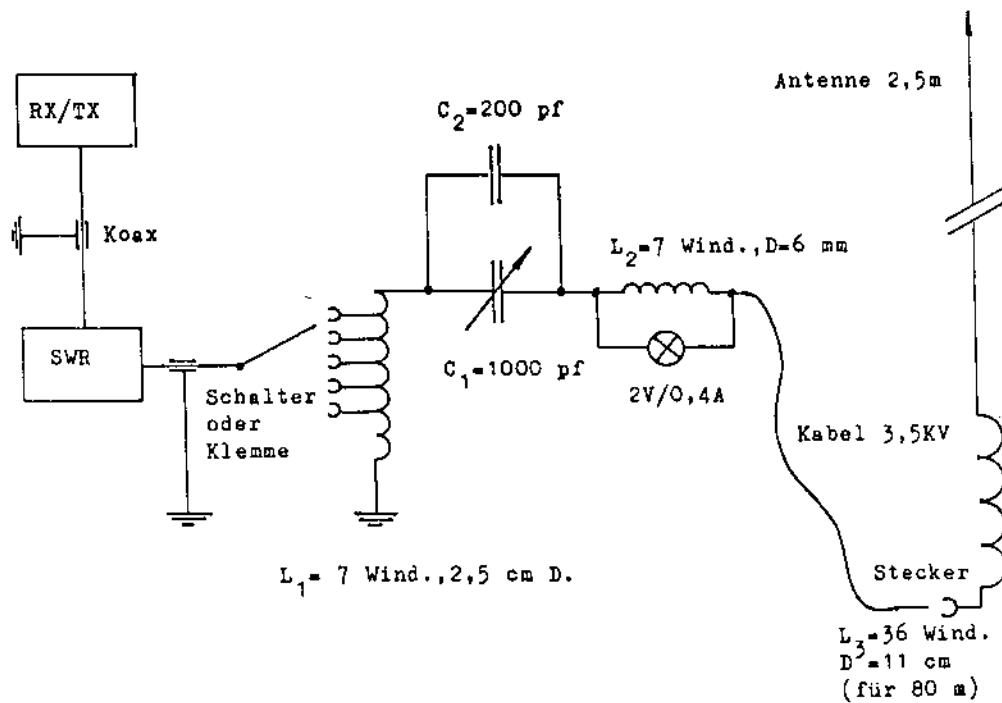
Das wär's für
diesmal.
73 es awah QH
ur *2la-jo*
DJ 1/2 B

BJ 1734

-- 17 --

Mobil - Antenne für Kurzwelle

Kommerzielle Kurzwellen-Mobilantennen bereiten oft - besonders auf dem 80m Band - Schwierigkeiten, wenn die gesamte Bandbreite genutzt werden soll. Geeignete mobile Anpassgeräte sind aufwendig und teuer. Hier wird eine einfache, auch im DX-Betrieb seit Jahren bewährte Eigenbau-Mobilantenne vorgestellt, die auf allen Bändern ein SWR besser 1,5 ermöglicht.



Die Abgriffe der Spule L_1 (7 Windungen, D=2,5cm) können mit einer Klemme von Hand erfolgen, bequemer ist jedoch der Abgriff über einen Schalter zu legen. Der Drehko C_1 sollte eine Kapazität von mindestens 1000 pF haben. Bei üblichen Leistungen bis 150 Watt out funktioniert ein Drehko mit kleinem Plattenabstand, wie er in Rundfunkgeräten verwendet wurde, einwandfrei. Solche Drehkos kann man auf jedem Flohmarkt erwerben. Bei ausreichender Grundkapazität kann auf den Festkondensator C_2 verzichtet werden. Die Glühlampe 2V/0,4A, die über den Shunt L_2 gespeist wird, erlaubt die Anpassung. Der Drehko C_1 wird so lange verdreht, bis die Lampe hell leuchtet. Auf den höheren Bändern über 7 MHz funktioniert die Lampe nicht mehr optimal. Es ist daher zu empfehlen mit einer SWR-Brücke zu arbeiten. Die Glühlampe kann dann entfallen.

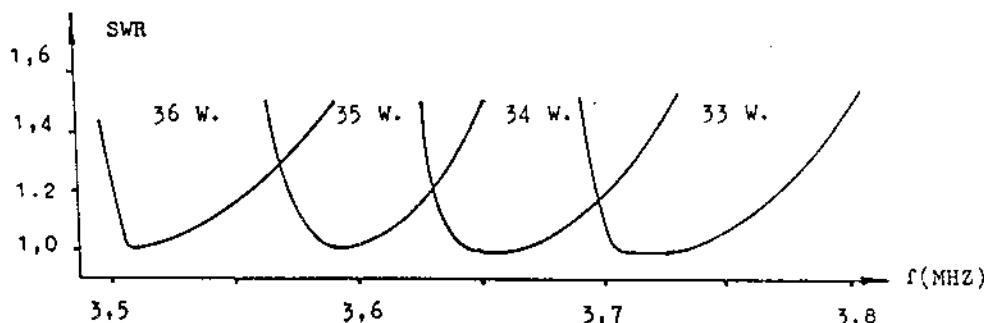
Das gesamte Anpassgerät sollte gut zugänglich im PKW neben dem Sender installiert sein. Die Einspeisung zur Antenne erfolgt über ein Hochspannungskabel (PKW-Zündkabel 3,5 KV). Die Antennenspule L₁ hat für das 80m-Band 36 Windungen mit 11 cm Durchmesser. Der Windungsaabstand beträgt 5 mm. Verwendet wurde versilberter Kupferdraht mit 2 mm Durchmesser. Die verschiedenen Abgriffe wurden innen durch die Spule nach unten herausgeführt und auf Steckbuchsen verlötet. Der jeweilige Bandanschluß erfolgt über das Hochspannungskabel mit Büchelstecker durch Umstecken von Hand. Zur Festlegung der Anzapfstellen ist es zweckmäßig, zuerst mit einer Klemme den genauen Punkt zu suchen und erst dann zu löten.

Für das 20-, 30- und 40m-Band genügt eine Anzapfung. Für das 80 m-Band sind insgesamt 4 Anschlüsse notwendig, um über die volle Bandbreite ein SWR besser 1,5 einzuhalten. Für die einzelnen Bänder ergeben sich folgende Windungszahlen:

Band	Frequenz (MHz)	Windungszahl der Antennenspule L ₁
------	----------------	---

80 m	3,50-3,58	36
	3,57-3,64	35
	3,63-3,72	34
	3,68-3,80	33
40 m	7,00-7,10	8
30 m	10,10-10,15	7
20 m	14,00-14,35	6

Für das 80 m-Band ergeben sich folgende SWR-Verhältnisse:



Als Antennenrohr wurde ein verkupferetes, dreiteiliges Stahlrohr mit D-10/5 mm verwendet. (MS A 116A, 117A, 118A). Solche Rohre wurden bisher auf den Flohmärkten in Friedrichshafen und Weinheim immer angeboten.

Die Antenne wird zweckmäßig auf dem Kotflügel oder über der PKW-Stoßstange montiert. Die Montage auf dem Autodach ist nicht zu empfehlen, da dann bei einer maximal zulässigen Gesamthöhe von 3,5 m die Antennenlänge von 2,5 m gekürzt werden müßte. Zum Schutz gegen Regenwasser sollte die Antennenspule in ein Kunststoffrohr (Abwasserrohr, NW-120 mm) montiert werden. Eine TÜV-Abnahme der Antennenanlage ist zu empfehlen. Eine ausführliche techn. Beschreibung des TÜV/München kann beim Verfasser gegen Freiumschlag angefordert werden.

73 es agbp de DF 1 UQ

CW ist prima! Versuch's auch mal!

>>>>> Ehrentafel <<<<<<

Inhaber des AGCW-DL-Wandtellers
(in der Reihenfolge der Anträge)

DK9FN,DF4QW,DL8VV,DJ6ZC,DJ80E,DJ5QK,DF2HN,DK7XX,ZS1BT
DF6GN,DL9HC,DEØAAA,DK8XW,DL2HX,DL-EØ2-1659861, DF6BV
DF1NY,DF3QN,DL6FAL,DK3VZ,G3DNF,DK2TK,DK3KD,DL1BBO
DL8QS,DF500,DJ5KB,DF1BN,DL5NAI,HB9CSA,DJ8TJ,DL6ZG
DJØYI,DL3MO,DF4ZL,DL2SAP,DL1QT,DL50A,DF5BL,HB9NL,YU7SF
DK1JX,DF50Q,DF1UQ,DF2PI,DF3ID,DL1NBY,DL1SN,DF3MH,DJ6ZB
DF4XG,DL3HAH,DJ3LR,DEØHPE,DF4NJ,DK7ZH,DJ60P, DL6YBX
DL3VD,DL5FBL,DK9NH,DF2XJ,DL2HCB,DE3RAD,DL1ZQ,DL8CA,DK7ZT
+++++ Verleihung des AGCW-DL-Wandtellers an Organisationen
oder Funkamateuren die sich besonders um den CW-FUNK
verdient gemacht haben.

"DIG-SEKTION-CW"

+++++ CONGRATS es ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr FRDS de
AGCW-DL

+++++ Rolf Müller DL8VV Sachbearbeiter AGCW-DL-Wandteller
=====



Aktives Nf-Filter für CW-Empfänger
von Siegfried Block, DJ5FL

In der AGCW-DL-Info 2/1983 wurde ein Nf-Filter nach OE3FMB vorgestellt, das an den RX-Ausgang angeschlossen wird und zwei externe Spannungsquellen benötigt. Das hier beschriebene aktive Filter kann in den Empfänger eingebaut und an die "Bordspannung" angeschlossen werden. Der Innenwiderstand der Signalquelle ist bei Einfügung des Filters in die Nf-Vorstufe nicht mehr vernachlässigbar. Er muß in Reihe mit R1 gedacht werden und verstimmt, je nach Gerät und Potieinstellung, das frequenzbestimmende RC-Netzwerk mehr oder minder. Wie die Schaltung zeigt, wird dieser Effekt durch R2 reduziert. Ein weiterer Vorteil der Schaltung ist die stufenlos einstellbare Bandbreite, bis hin zum Schwingeinsatz (Oldtimer erinnert das an den Audion-empfänger mit Rückkopplung).

Um das Filter auch abschaltbar zu machen, wären ein Öffner- und ein Schließerkontakt nötig. Es gibt auf dem Markt aber nur Potentiometer mit zwei Einschaltkontakte. Durch eine Trickschaltung mit R3, R4, R5 und S1a werden übliche Potis verwendbar. R4 und R5 werden so bemessen, daß der Nf-Pegel bei ein- und ausgeschaltetem Filter etwa gleich groß ist. Der mechanische Einbau in den Empfänger ist unproblematisch: Da das Potentiometer die Platine hält (und nicht umgekehrt), braucht nur ein Loch für die Zentralbefestigung des Potentiometers gebohrt zu werden. Eine andere Möglichkeit ist der Austausch eines Einfachpotis im Gerät gegen ein Doppel-pot mit Schalter.

Mit eingeschaltetem Filter kann man einen Transceiver jetzt viel genauer auf die Frequenz der Gegenstation abstimmen. Will man ohne RTT (Empfängerleinstellung) arbeiten, wird die Filtermittelfrequenz f_0 zweckmäßigerweise so hoch gewählt wie die Gegenstation bei abgeschalteter RTT zu hören ist, wenn der eigene Sender genau auf Zerobeat liegt (Dies entspricht der Verstimmung des Trägeroszillators im SSB-Exciter, die beim Senden nötig ist, um bei CW in den Durchlaßbereich des Quarzfilters zu kommen).

Mit den angegebenen Werten für C1, C2, R1 und R2 liegt die Filtermittelfrequenz bei 700 Hz. Zur Umrechnung auf eine andere Frequenz f_d müssen entweder die Werte der Widerstände oder die der Kondensatoren mit dem Faktor 700 Hz : f_0 multipliziert werden.

Die frequenzbestimmenden Bauteile wurden für $f_0 = 700$ Hz nach folgenden Formeln berechnet:

$$R1 = 15k \quad R2 = 20 \cdot R1 = 300k \quad (1,0k \text{ in Reihe mit } 150k)$$

$$C2 = \frac{1}{2\pi f_0 \cdot 8,94 \cdot RT} = 1,695n \quad (\text{gewählt: } 1,7n) \quad C1 = 4C2 = 6,8n$$

DJ5FL

— I —

P R A E S I D I U M D E R A G C W - D L

(Stand: 20.10.86)

Präsident:	Alfred Diergarten DJ6PC	Nepomukstraße 4 4783 Anröchte-Mellrich
Vizepräsident:	Otto A. Wiesner DJ5QK	Feudenheimer Str. 12 6900 Heidelberg 1
Sekretär:	Werner Hennig DF5DD	Holzstraße 312 4780 Lippstadt
Schatzmeister:	Manfred Fritsche DF5DT	Wiedenbrücker Str. 4 4780 Lippstadt
Beisitzer:	Gisela Rink DL6ZAR	Röntgenstraße 36 6450 Hanau

BEIRAT DER AGCW-DL (Erweiterter Vorstand)

QRP-Referat:	DJ1ZB Hajo Brandt, Lohensteinstr. 7b, 8000 München 60
UKW-Referat:	DF7DJ Herbert Aschhoff, Bergkamener Str. 76, 4708 Kamen
QTC-Referat:	DL1ZQ Hans Dreyer, Lohwurt 16, 2000 Hamburg 54
Logistik-Referat:	DF9IV Gerd Lienemann, Mühlbergstr. 12, 6710 Frankenthal 6
Service-Referat:	DK4LP Heinz Müller, Malkendorfer Weg 10, 2406 Stockelsdorf 2
Wahlen/Abstimmungen	DJ9SB Rena Krause, Johannesmühler Str. 38, 6800 Mannheim 31
DL-Net-Referat:	zur Zeit nicht besetzt
AGCW-Net-Referat:	zur Zeit nicht besetzt
Contest-Reminder:	DL6NAK Joachim Haese, Hauptstraße 14, 8619 Zapfendorf
EUCW-Koordinator:	DL7DO Ralf Herzer, Düsseldorfer Str. 15, 1000 Berlin 15
INFO-Versand:	DH3AAB Wolfgang Kohsen, Hannoversche Str. 34, 3100 Celle
Kassenprüfer:	DL6DP Hans Falz, DJ1HB Helmut Hagedorn

SACHBEARBEITER CONTESTE

NYC (KW)	DK1OU Fritz Bach jr., Eichendorffstr. 15, 4787 Geseke
QRP-Conteste	DK9FN Siegfried Häri, Spessartstr. 80, 6453 Seligenstadt
UKW-Conteste	DF7DJ Herbert Aschhoff, Bergkamener Str. 76, 4708 Kamen
QRP/QRP Party	DL1DAL Wolfgang Kühl, Schulenstraße 12, 4780 Lippstadt
HTP 80/HIP 40	DF1OY Friedrich Fabri, Vor dem Steintor 3, 3017 Pattensen
D T C	DL7OU Jürgen Gohlke, Raabestraße 13a, 1000 Berlin 49
Semi Autom. Key P.	DK9KR Ulf-Dietmar Ernst, Postfach 100717, 6000 Frankfurt 1
ZAP Merit Contest	DL2FAK Thomas Rink, Röntgenstraße 36, 6450 Hanau
GOLDENE TASTE	DL6NAK Joachim Haese, Hauptstraße 14, 8619 Zapfendorf
Contest-Plaketten	DF3YK Christoph Beier, Oranienburgerstr. 24, 1000 Berlin 26

SACHBEARBEITER DIPLOME

CW 2000/CW 1000	DF3YK Christoph Beier, Oranienburgerstr. 24, 1000 Berlin 26
CW 500	DJ1HB Helmut Hagedorn, Torfkuhler Weg 6, 4780 Lippstadt
QRP 500/250/100	DL7JR Rudolf Donath, Talgarten 21, 3101 Ahnsbeck
UKW CW 250/125	DL2OM Dr. Roland Milker, Finkenweg 14, 5451 Oberhonnefeld
W-AGCW-M	DK7DO Klaus-Werner Heide, Postfach 1084, 4782 Erwitte
AGCW-Wandteller	DL8VV Rolf Müller, Theodor-Heuß-Str. 2, 2122 Lüneburg

Diplomanträge, Bestellungen von grünen Aufklebern und Anstecknadeln bitte nur an das Service-Referat DK4LP, Postgirokonto Hamburg 441755-202, BLZ 20010020

--- II ---
DIPLOM PROGRAMM DER AGCW - DL

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern hat die AGCW eine Reihe von Diplomen herausgegeben, die von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Für diese Diplome gelten die QSL ab 01.01.1971 (QRP-DW 100 ab 01.01.1985). Anträge und Diplomgebühr in Höhe von DM 7,00 bzw. DM 5,00 für QRP-DW 100 gehen an das Service-Referat DK4LP:

>> HEINZ MULLER DK4LP, POSTFACH 1134, D-2406 STOCKELSDORF-CURAU <<
 Überweisungen mit Angabe des Verwendungszweckes bitte an die gleiche Anschrift,
 Postgirokonto Hamburg 441755-202, BLZ 200 100 20.

CW 2000 Es werden 2000/100G/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in Telegrafie auf KW werden gewertet, einschl. Conteste, ZAP-Verkehr.
CW 1000
CW 500 AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSO zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von KW zwei lis. Funkamateure bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSO je Monat des Jahres enthält.

Q R P Auch dieses Diplom wird für den Betrieb auf den KW-Bändern ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 CW-QSOs mit einem TX-Input unter 10 Watt bzw. einem Output unter 5 Watt verlangt. Eine ehrenwörtliche Erklärung ist beizufügen, daß bei allen QSOs der Input nicht über 10 Watt bzw. der Output nicht über 5 Watt lag. Die übrigen Bedingungen wie oben.

U K W Dieses Diplom wird für den Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz an aufwärts ausgegeben. Es werden mindestens 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt, keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie oben.

W AGCW-M Für das WORKED AGCW MEMBERS zählen alle CW-QSOs der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der in den AGCW-Rundsprüchen bekanntgegebenen Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte erforderlich. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können gegen SASF und eine Auflistung der zusätzlich gearbeiteten Stationen angefordert werden. Jedes Mitglied zahlt mit seiner QSL-Karte einmal 1 Punkt. QSL-Karten vom YL/XYL zählen 3 Punkte, QSL für einen bestätigten AGCW-Rundspruch zählen 5 Punkte. EU-Stationen multiplizieren die Endpunktzahl mit 2, DX-Stationen mit 3, Verbindungen auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Jedes Call darf je Antrag nur einmal aufgeführt werden. Für dieses Diplom müssen eine GDR-Liste und die QSL-Karten der Rundspruchstationen eingereicht werden. Die QSL-Karten werden nach Kontrolle zurückgeschickt.

Die Diplome werden von verschiedenen Diplom-Managern ausgestellt, beachten Sie aber bitte: Alle Anträge und die Diplomgebühr nur an das Service-Referat DK 4 LP, Anschrift siehe oben.

Rufzeichenliste der AGCW-DL

bis Nr. 1490
 A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

<u>4Z:</u>	DF1UI	1112	F	DF3UF	1131	F		
4Z4KX	476	A	DF1UQ	1024	F	DF3UU	1064	F
4Z4OZ	475	A	DF1UY	1007	F	DF3WH	1156	F
<u>9V1:</u>			DF1XC	925	F	DF3WX	1100	F
9V1RS	267	A	DF1ZA	1363	F	DF3XZ	1043	F
<u>BRS:</u>			DF1ZE	377	F	DF3YK	663	F
BRS1582	746	A	DF1ZW	471	F	DF3ZE	965	F
<u>CT:</u>			<u>DF2:</u>			<u>DF4:</u>		
CT1AJW	881	F	DF2BP	356	A	DF4B0	759	F
<u>DB:</u>			DF2CQ	862	F	DF4CN	755	F
DB1NS	1310	F	DF2DO	593	F	DF4DO	935	F
DB3SU	1176	F	DF2DZ	335	F	DF4EK	779	F
DB6DX	1013	F	DF2HA	1322	F	DF4HM	630	F
<u>DC:</u>			DF2HN	611	F	DF4IE	676	F
DC2YJ	750	F	DF2JO	834	F	DF4KQ	950	F
DC4LV	1236	F	DF2JW	5	F	DF4MG	1080	F
DC6XZ	881	F	DF2KU	327	F	DF4NJ	560	F
DC9JV	41	A	DF2MF	399	F	DF4PA	523	F
<u>DD:</u>			DF2NT	1110	F	DF4PD	808	F
DD6EJ	1410	F	DF2OF	1183	F	DF4QD	1039	F
<u>DE:</u>			DF2OU	657	A	DF4OW	362	F
DE-607/	35	A	DF2PB	1060	F	DF4TX	1359	F
DE-P33/	75	A	DF2PI	556	F	DF4VQ	1200	F
DE0HPE	1427	F	DF2PS	858	F	DF4WA	1225	F
DE1EWA	782	F	DF2RG	838	F	DF4XB	922	F
DE1OST	1244	F	DF2RQ	401	F	DF4XG	885	F
DE20RV	1380	F	DF2SL	290	F	DF4ZG	649	F
DE2RFM	69	A	DF2SX	1056	F	DF4ZL	1221	F
DE4CWL	631	F	DF2WF	915	F	DF4ZS	1391	F
DE5SML	389	F	DF2WM	1255	F	DF4ZT	1276	F
<u>DFO:</u>			DF2WV	1412	F	DF4ZV	674	F
DFOACW	1111	A	DF2XJ	728	F	<u>DF5:</u>		
<u>DF1:</u>			DF2YJ	888	F	DF5CO	608	A
DF1BN	1166	F	DF2ZC	457	F	DF5DD	489	F
DF1BT	1184	F	<u>DF3:</u>			DF5DT	572	F
DF1CF	358	A	DF3EC	537	A	DF5DW	518	F
DF1FW	638	F	DF3EK	538	A	DF5EY	619	A
DF1HF	416	F	DF3GE	1323	F	DF5JB	719	F
DF1HT	328	F	DF3GX	1277	F	DF5JM	1025	F
DF1II	868	F	DF3HO	745	F	DF5JS	660	F
DF1KF	789	F	DF3HR	433	F	DF5JT	599	F
DF1LR	501	F	DF3IC	644	F	DF5KI	652	F
DF1NH	993	F	DF3ID	654	F	DF5LL	632	F
DF1NT	512	F	DF3MH	549	F	DF5LS	470	F
DF1NY	788	F	DF3MI	543	A	DF5MD	546	F
DF1OK	1319	F	DF3NY	1474	F	DF5MH	1247	F
DF1OY	670	F	DF3OA	726	F	DF5MP	757	F
DF1PA	661	F	DF3OH	579	A	DF5OC	758	F
DF1PZ	455	F	DF3PT	1227	F	DF5OQ	671	F
DF1QX	259	F	DF3QN	142	F	DF5PZ	689	F
DF1TB	1214	F	DF3TT	1293	F	DF5RX	588	F

Rufzeichenliste der AGCW-DL

--- IV ---

bis Nr. 1490
A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DF5SF	359 F	DF7YE	1362 F	DH4FAU	1406 F
DF5TS	1292 F	DF7ZB	587 F	DH6KAN	1328 F
DF5TV	955 F	<u>DF8:</u>		DH6YAE	1343 F
DFSUT	783 F	DF8AG	863 F	DH7ABS	1435 F
DF5WS	1476 F	DF8BD	776 F	DH7ACG	1401 F
DF6:		DF8DI	1102 F	DH8EAT	1439 F
DF6BF	218 F	DF8DL	975 A	<u>DJQ:</u>	
DF6BV	580 F	DF8DP	641 F	DJ0BC	886 F
DF6CA	795 F	DF8DX	1291 F	DJ0EE	1284 F
DF6DU	639 F	DF8FE	609 F	DJ0GU	570 F
DF6EX	738 F	DF8GV	469 F	DJ0IP	462 F
DF6GN	651 F	DF8IX	1089 F	DJ0LC	503 F
DF6IA	880 F	DF8KR	725 F	DJ0NP	1128 F
DF6IM	970 F	DF8LB	636 F	DJ0OQ	1325 F
DF6LL	724 F	DF8ND	601 F	DJ0XJ	1011 F
DF6MM	675 F	DF8PD	688 F	DJ0XX	10 A
DF6NL	561 F	DF8PV	938 F	DJ0YI	508 F
DF6NN	511 A	DF8TX	934 F	<u>DJ1:</u>	
DF6NS	574 F	DF8WJ	1408 F	DJ1BC	824 F
DF6NW	829 F	DF8ZM	961 F	DJ1HB	1305 F
DF6RF	749 F	<u>DF9:</u>		DJ1JD	1388 F
DF6SW	1379 F	DF9AU	1340 F	DJ1KE	680 F
DF6UD	748 F	DF9BV	801 F	DJ1PQ	681 A
DF6UG	753 F	DF9BW	586 F	DJ1QX	177 F
DF6UT	830 F	DF9CS	578 F	DJ1SJ	1120 F
DF6WQ	1422 F	DF9DH	605 F	DJ1SZ	138 A
DF6XE	662 F	DF9DM	966 F	DJ1XP	890 F
DF6XI	576 F	DF9DU	741 F	DJ1XQ	622 F
DF6YL	1154 F	DF9FP	659 F	DJ1YH	87 F
DF6ZK	1067 F	DF9GE	981 F	DJ1ZB	94 F
DF7:		DF9IH	971 F	<u>DJ2:</u>	
DF7AL	778 F	DF9IV	933 F	DJ2CS	1209 F
DF7BM	634 F	DF9NG	989 F	DJ2GP	224 F
DF7DC	618 F	DF9NN	1037 F	DJ2HN	1153 F
DF7DJ	751 F	DF9PA	976 F	DJ2JJ	903 F
DF7DO	781 F	DF9QG	775 F	DJ2KS	277 F
DF7DP	642 F	DF9QM	557 F	DJ2KX	295 A
DF7FE	394 F	DF9RM	739 F	DJ2MH	165 F
DF7IZ	974 F	DF9SF	854 F	DJ2OD	312 A
DF7JK	1009 F	DF9YW	1189 F	DJ2PQ	39 A
DF7KD	635 A	DF9ZV	684 F	DJ2SS	607 F
DF7MQ	855 F	<u>DG:</u>		DJ2VG	847 F
DF7NG	612 F	DG6YL	1014 F	DJ2VT	304 F
DF7OU	861 F	<u>DH:</u>		DJ2XP	230 F
DF7PX	948 F	DHOLAH	1198 F	DJ2YA	25 A
DF7RD	668 F	DH1FAV	954 F	DJ2ZA	914 F
DF7TU	963 F	DH2NAF	1162 F	DJ2ZB	484 F
DF7VF	621 A	DH2SAN	1466 F	DJ2ZS	80 F
DF7XA	1483 F	DH3AAB	901 F	<u>DJ3:</u>	
DF7XD	690 F	DH3HAK	1001 F	DJ3BE	107 A
DF7XZ	1398 F	DH3SAF	1465 F	DJ3CB	182 A

Rufzeichenliste der AGCW-DL

--- V ---

bis Nr. 1490
A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DJ3DA	700 A	DJ5ZP	573 F	DJ9SB	23 F
DJ3EO	744 F	<u>DJ6:</u>		DJ9UW	85 F
DJ3GN	108 F	DJ6BW	480 F	DJ9WB	877 F
DJ3LR	468 F	DJ6CB	152 A	DJ9ZB	1179 F
DJ3OP	1194 F	DJ6CP	491 F	DJ9ZT	244 A
DJ3OZ	466 F	DJ6EB	1082 F	<u>DKO:</u>	
DJ3PV	36 A	DJ6IH	139 A	DKOAG	999 A
DJ3SU	1258 F	DJ6LK	110 F	DK0DIG	1320 F
DJ3SW	515 F	DJ6ND	127 F	<u>DK1:</u>	
DJ3TF	845 F	DJ6NS	667 F	DK1BS	79 A
DJ3WM	990 F	DJ6OM	617 F	DK1DB	1339 F
<u>DJ4:</u>		DJ6OP	553 F	DK1EG	555 F
DJ4AR	1004 F	DJ6PC	551 F	DK1GB	798 F
DJ4AV	29 F	DJ6QM	12 H	DK1JX	942 F
DJ4DA	878 F	DJ6TK	250 A	DK1KH	124 F
DJ4EJ	189 F	DJ6ZB	687 F	DK1KJ	344 F
DJ4EY	461 F	DJ6ZC	686 F	DK1KR	797 F
DJ4FP	350 F	<u>DJ7:</u>		DK1KS	176 A
DJ4HR	72 A	DJ7AU	15 F	DK1OL	340 A
DJ4IC	34 A	DJ7DA	1207 F	DK1OU	13 F
DJ4ID	191 F	DJ7HM	764 F	DK1PD	568 F
DJ4IY	859 F	DJ7HZ	105 A	DK1PF	498 F
DJ4JY	396 A	DJ7JE	821 F	DK1PO	1135 F
DJ4MJ	1108 F	DJ7KN	298 F	DK1QX	1052 F
DJ4OP	317 F	DJ7OM	134 F	DK1RB	275 A
DJ4SB	22 F	DJ7QX	30 F	DK1UQ	415 F
DJ4SK	497 F	DJ7SF	483 A	DK1VL	434 F
DJ4SO	235 F	DJ7ST	129 H	DK1WU	27 A
DJ4UF	63 F	DJ7UB	720 F	DK1XE	640 F
DJ4VP	71 F	DJ7VN	1472 F	DK1XJ	21 F
DJ4VX	78 F	DJ7WJ	682 F	DK1YU	698 F
DJ4XA	465 A	DJ7YM	869 F	<u>DK2:</u>	
DJ4XS	792 F	<u>DJ8:</u>		DK2AU	1421 F
<u>DJ5:</u>		DJ8CR	1266 F	DK2DK	1195 F
DJ5BR	59 F	DJ8GR	1103 F	DK2DL	633 F
DJ5BZ	977 F	DJ8HB	1129 F	DK2DX	91 A
DJ5CD	112 A	DJ8ID	542 F	DK2EE	1301 F
DJ5FF	520 F	DJ8NI	805 F	DK2ET	188 A
DJ5FL/A	481 A	DJ8SW	1086 F	DK2EV	1051 F
DJ5KX	1371 F	DJ8TJ	1040 F	DK2HI	204 A
DJ5LG	1133 F	DJ8UU	96 A	DK2IO	37 A
DJ5NX	1386 F	DJ8VC	936 F	DK2KN	103 A
DJ5OM	701 F	DJ8VG	1029 F	DK2LH	363 F
DJ5PC	583 F	<u>DJ9:</u>		DK2PB	57 A
DJ5PH	1035 F	DJ9CB	496 A	DK2QI	407 F
DJ5PX	54 F	DJ9DK	285 F	DK2SR	1072 F
DJ5QY	98 A	DJ9ID	656 F	DK2TK	90 F
DJ5SS	1006 F	DJ9IW	1470 F	DK2VA	43 A
DJ5TU	6 A	DJ9OH	1337 F	DK2VN	194 F
DJ5XO	92 A	DJ9ON	66 A	DK2YI	1074 F
		DJ9RT	1174 F	DK2YN	329 F

Rufzeichenliste der AGCW-DL
--- VI ---

bis Nr. 1490

A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DK3:	DK5CI	203 F	DK7HP	1098 F	
DK3AX	74 A	DK5EL	114 A	DK7JI	341 F
DK3BG	1424 F	DK5GD	26 F	DK7JY	1097 F
DK3GI	186 A	DK5BK	171 F	DK7JZ	1045 F
DK3HR	320 F	DK5HH	150 A	DK7MC	291 F
DK3KD	47 A	DK5IA	156 A	DK7MZ	404 F
DK3LB	923 F	DK5JI	104 F	DK7NX	1010 F
DK3LN	199 F	DK5KE	158 A	DK7PX	522 F
DK3ML	1169 F	DK5PD	93 F	DK7QB	577 F
DK3NG	251 A	DK5PJ	167 A	DK7QT	614 F
DK3PH	102 F	DK5PZ	225 F	DK7RW	219 F
DK3PI	1167 F	DK5QZ	1188 F	DK7SO	1171 F
DK3PN	77 A	DK5RY	128 H	DK7XS	348 F
DK3QH	68 F	DK5SF	73 A	DK7XV	813 F
DK3SN	52 A	DK5SI	81 F	DK7XX	459 F
DK3UM	175 A	DK5ST	132 A	DK7ZT	1434 F
DK3UZ	408 F	DK5TI	45 F	DK8:	
DK3VF	1294 F	DK5TM	1280 F	DK8AH	1202 F
DK3VZ	875 F	DK5TS	567 F	DK8AI	417 A
DK3XQ	7 A	DK5VN	213 A	DK8BI	343 F
DK3YD	62 F	DK5WL	166 A	DK8CC	848 F
DK3YI	185 F	DK5WM	170 A	DK8CM	279 F
DK4:	DK5XF	517 A	DK8FD	1315 F	
DK4AM	192 A	DK5ZW	38 A	DK8FR	683 F
DK4AZ	209 F	DK5ZX	119 A	DK8IT	603 F
DK4BC	49 A	DK6:		DK8IV	428 F
DK4CJ	113 A	DK6AD	1201 F	DK8JP	467 F
DK4ED	1381 F	DK6AJ	337 F	DK8KC	226 F
DK4ES	4 A	DK6AP	296 F	DK8KD	196 A
DK4HD	493 F	DK6BN	306 F	DK8NB	1114 F
DK4HP	184 F	DK6CK	169 A	DK8NE	1490 F
DK4IZ	11 F	DK6CS	193 F	DK8SR	183 A
DK4KC	1245 F	DK6EZ	208 F	DK8TQ	352 A
DK4KK	70 A	DK6FG	187 F	DK8XJ	533 F
DK4KW	1088 F	DK6GO	162 A	DK8XW	411 F
DK4LP	130 F	DK6NC	645 F	DK9:	
DK4LX	18 F	DK6OX	289 A	DK9DI	731 F
DK4PH	144 A	DK6SX	252 A	DK9EA	360 F
DK4QR	1197 F	DK6TM	650 F	DK9EO	297 F
DK4RX	146 A	DK6UZ	917 F	DK9FA	1345 F
DK4TL	301 A	DK6WU	342 F	DK9FE	122 F
DK4UH	732 F	DK6XS	784 F	DK9FN	220 H
DK4VB	316 F	DK7:		DK9GS	163 A
DK4VL	214 F	DK7AK	294 F	DK9HF	815 F
DK4YE	97 A	DK7BA	388 F	DK9IN	1049 F
DK4YF	99 A	DK7DC	351 F	DK9JC	534 F
DK4ZZ	666 F	DK7DO	346 F	DK9KJ	530 F
DK5:	DK7EJ	860 F	DK9KR	643 F	
DK5BI	227 A	DK7FK	699 F	DK9LG	1298 F
DK5BQ	529 F	DK7FP	920 F	DK9NE	637 F
DK5BW	3 F	DK7GL	147 H	DK9NH	357 F

Rufzeichenliste der AGCW-DL
--- VII ---

bis Nr. 1490

A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DK9OY	395 F	DL1KBZ	1330 F	DL2EAV	1252 F
DK9PL	613 A	DL1KS	269 F	DL2EBD	1192 F
DK9PS	454 F	DL1LAF	1235 F	DL2EBX	1260 F
DK9TL	911 F	DL1LAW	1329 F	DL2FAK	596 F
DK9TV	540 A	DL1LT	832 F	DL2FBF	1053 F
DK9TY	653 F	DL1MCD	1187 F	DL2FI	393 F
DK9TZ	354 F	DL1MU	1185 F	DL2GBV	1353 F
DK9WF	1448 F	DL1NBY	1021 F	DL2GCD	1324 F
DK9ZH	334 H	DL1NM	594 F	DL2GE	379 F
DK9ZN	664 F	DL1OAT	1378 F	DL2GV	545 F
DL:		DL1OM	172 F	DL2HAA	1123 F
DL-1903	893 F	DL1OW	1127 F	DL2HX	1109 F
DL0:		DL1OY	195 F	DL2JX	179 F
DL0AF	1000 A	DL1OZ	1477 F	DL2KBH	1081 F
DL0TP	1268 F	DL1PB	361 F	DL2KCO	1299 F
DL1:		DL1PM	623 F	DL2KL	83 F
DL1AAK	1295 F	DL1QO	1267 F	DL2KN	585 A
DL1AAR	1364 F	DL1QT	513 F	DL2KS	28 A
DL1BA	223 A	DL1RB	1219 F	DL2KT	941 F
DL1BAH	692 F	DL1RM	216 F	DL2LAG	1190 F
DL1BAT	962 F	DL1RV	281 F	DL2LAH	992 F
DL1BAV	812 F	DL1SAN	1116 F	DL2LAO	1264 F
DL1BAZ	899 F	DL1SBF	1321 F	DL2NBR	1300 F
DL1BB0	1041 F	DL1SCK	1303 F	DL2OAM	1489 F
DL1BBU	1182 F	DL1SN	842 F	DL2OM	818 F
DL1BEX	1289 F	DL1SQ	382 F	DL2SAH	1360 F
DL1BFE	1385 F	DL1SV	254 F	DL2SAP	1042 F
DL1BFV	1368 F	DL1TL	151 F	DL2SBC	1446 F
DL1BHI	1464 F	DL1TQ	626 F	DL2SCJ	1488 F
DL1BID	1433 F	DL1UQ	1281 F	DL2US	1369 F
DL1BU	222 H	DL1VU	65 F	DL2WI	276 A
DL1CF	153 A	DL1VV	180 F	DL2XK	386 F
DL1DAL	822 F	DL1YBN	1265 F	DL2YBG	837 F
DL1DAY	1142 F	DL1YD	51 A	DL2YCK	1402 F
DL1DAZ	1285 F	DL1YDD	1467 F	DL2YJ	665 F
DL1DO	1338 F	DL1YDI	1377 F	DL2YS	229 F
DL1ECG	1357 F	DL1YQ	154 F	DL2ZBZ	1443 F
DL1EH	141 F	DL1YW	1430 F	DL3:	
DL1EK	882 F	DL1ZBF	1394 F	DL3AQ	135 F
DL1ES	53 F	DL1ZBS	1356 F	DL3BBY	1175 F
DL1FAA	946 F	DL1ZQ	345 F	DL3BP	288 A
DL1FAM	785 F	DL2:		DL3CI	88 A
DL1FAV	604 F	DL2BAB	1077 F	DL3CM	120 H
DL1FL	55 H	DL2BAV	1002 F	DL3CT	161 F
DL1GAZ	804 F	DL2BBK	979 F	DL3CU	1121 F
DL1GBB	1031 F	DL2BBV	1311 A	DL3DH	620 F
DL1GBQ	1022 F	DL2BBX	1178 F	DL3DV	939 F
DL1GBZ	897 F	DL2CM	248 A	DL3EAY	727 F
DL1HAE	904 F	DL2DAB	729 F	DL3ECT	1473 F
DL1HBT	1008 F	DL2DQ	249 F	DL3FBD	1419 F
DL1JF	803 F	DL2EAT	1231 F	DL3FM/A	492 A

Rufzeichenliste der AGCW-DL

--- VIII ---

bis Nr. 1490

A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DL3GAI	1104 F	DL4EAT	1232 F	DL5GAG	1005 F
DL3HA	202 A	DL4FAP	756 F	DL5GAT	1250 F
DL3HAAH	871 A	DL4FBK	826 F	DL5GBG	1126 F
DL3HBS	953 F	DL4GBR	1302 F	DL5HBS	1044 F
DL3HD	1210 F	DL4GS	693 F	DL5HCK	1447 F
DL3IM	205 A	DL4GT	694 F	DL5KAT	802 F
DL3JR	478 F	DL4HAO	988 F	DL5KAY	867 F
DL3JU	655 F	DL4HBK	1283 F	DL5KBB	1186 F
DL3KAG	1048 F	DL4HBT	1374 F	DL5KX	1224 F
DL3KN	198 A	DL4IAZ	1262 F	DL5LAM	806 F
DL3LAG	1288 F	DL4JV	1027 A	DL5LAW	1055 F
DL3LAQ	1409 F	DL4KAG	1395 F	DL5LH	816 F
DL3LBM	1279 F	DL4KAV	1220 F	DL5LJ	1026 F
DL3LBP	1428 F	DL4KBU	1438 F	DL5MAC	1076 F
DL3MAQ	1191 F	DL4KF	1425 F	DL5MAH	1237 F
DL3MAU	691 F	DL4LAH	1134 F	DL5MAM	865 F
DL3MBE	791 F	DL4LAL	1216 F	DL5NAI	1070 F
DL3MBH	958 F	DL4LF	819 F	DL5NAK	810 F
DL3MCK	1119 F	DL4MAQ	627 F	DL5NAN	780 F
DL3MCQ	1306 F	DL4MBW	1087 F	DL5NAV	879 F
DL3MO	84 F	DL4MCE	1016 A	DL5NO	544 F
DL3MQ	280 H	DL4NAC	1094 A	DL5OA	892 F
DL3NAZ	930 F	DL4NAM	972 F	DL5OAB	1341 F
DL3NH	270 A	DL4NBE	952 F	DL5QT	1101 F
DL3QP	1234 F	DL4NBV	1193 F	DL5SBJ	1254 F
DL3QQ	50 A	DL4NN	964 F	DL5YCI	1105 F
DL3RAD	723 F	DL4NO	507 F	DL5ZBA	1468 F
DL3RK	315 A	DL4NV	554 F	DL5ZBT	1444 F
DL3SAB	931 F	DL4OT	790 F	DL6:	
DL3SAC	1036 F	DL4QR	921 F	DL6BAI	947 F
DL3SAS	967 F	DL4RBR	1387 F	DL6BAQ	807 F
DL3WV	929 F	DL4SAX	1170 F	DL6BB	331 F
DL3YBM	1163 F	DL4YAG	1161 F	DL6BBB	872 F
DL3YBW	1085 F	DL4YBP	1314 F	DL6BBE	853 F
DL3YCJ	1429 F	DL4YCG	1361 F	DL6BBY	1456 F
DL3YV	1307 F	DL4YCZ	1290 F	DL6BD	1118 F
DL3ZBY	1442 F	DL4ZAB	1240 F	DL6DBF	1331 F
DL3ZD	1405 F	DL4ZAD	1151 F	DL6DP	33 F
DL4:		DL4ZAF	1152 F	DL6EAL	1215 F
DL4AO	793 F	DL4ZBS	1445 F	DL6EBN	1344 F
DL4BAV	991 F	DL5:		DL6EY	390 F
DL4BBE	1222 F	DL5BA	873 F	DL6FAL	902 F
DL4BBF	997 F	DL5BAC	1149 F	DL6FB	1228 F
DL4BBO	1223 F	DL5BAG	777 F	DL6FBK	1413 F
DL4BF	924 F	DL5BAO	1463 F	DL6FBL	1034 F
DL4BM	565 F	DL5BBL	1075 F	DL6FBQ	1257 F
DL4BQ	595 F	DL5DAM	1327 F	DL6GB	148 A
DL4BZ	616 F	DL5DAW	1144 A	DL6HAU	1084 F
DL4DAB	983 F	DL5FBL	1239 F	DL6HBD	1351 F
DL4DAU	1164 F	DL5FBR	1441 F	DL6HCO	1313 F
DL4DX	987 F	DL5FP	625 F	DL6HY	1125 F

Rufzeichenliste der AGCW-DL

--- IX ---

bis Nr. 1490

A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

DL6II	125 A	DL7DD	24 H	DL8NAV	1417 F
DL6KAI	1326 F	DL7DX	160 F	DL8NB	600 F
DL6KAR	1217 F	DL7IA	494 F	DL8NBM	1308 F
DL6KBS	1415 F	DL7IC	1204 F	DL8NBN	1158 F
DL6KT	811 F	DL7IT	1115 F	DL8OE	900 F
DL6MAA	1124 F	DL7JF	302 F	DL8PY	1273 F
DL6MCF	1132 F	DL7JR	532 F	DL8QS	1068 F
DL6MK	678 F	DL7LF	1272 F	DL8QT	31 F
DL6NAB	1261 F	DL7MAS	1032 F	DL8RC	1233 F
DL6NAF	752 F	DL7MZ	1296 F	DL8RE	509 F
DL6NAK	718 F	DL7NV	458 F	DL8SAT	730 F
DL6NBD	1059 F	DL7OU	436 F	DL8TC	308 F
DL6NBO	1241 F	DL7PT	143 F	DL8TV	32 F
DL6OAA	1136 F	DL7QI	333 F	DL8VN	64 A
DL6SA	1180 F	DL7QO	8 A	DL8VT	747 F
DL6SAZ	1213 F	DL7QY	500 F	DL8VV	109 F
DL6SCI	1457 F	DL7RAF	733 F	DL8XB	16 F
DL6SQ	1423 F	DL7RY	246 A	DL8YBZ	1148 F
DL6TG	799 F	DL7RZ	427 F	DL8YH	1106 F
DL6TQ	60 A	DL7TZ	521 F	DL8ZAD	1392 F
DL6VP	115 A	DL7VL	535 F	DL8ZAW	1431 F
DL6YBQ	998 F	DL7VT	429 A	DL9:	
DL6YBX	996 F	DL7VX	400 F	DL9AAE	1205 F
DL6YCG	1453 F	DL7WB	430 F	DL9AAS	1416 F
DL6YDM	1437 F	DL7WK	820 F	DL9BF	403 F
DL6ZAM	1023 F	DL7YS	499 F	DL9BH	1475 F
DL6ZAR	825 F	DL7ZY	536 F	DL9DAR	1168 F
DL6ZB	145 A	DL8:		DL9DBI	1269 F
DL7:		DL8BAB	722 F	DL9DU	136 F
DL7AA	336 F	DL8BAG	809 F	DL9DZ	1478 F
DL7AAU	1143 F	DL8BAW	1130 F	DL9EAA	1203 F
DL7AB	1454 F	DL8BBI	1003 F	DL9EAW	1318 F
DL7ACT	1030 F	DL8BBW	1230 F	DL9EBD	1202 F
DL7ADU	984 F	DL8BS	558 A	DL9EBS	1050 F
DL7ADW	1358 F	DL8CA	1383 F	DL9FAN	864 F
DL7AEJ	1095 F	DL8DAM	1396 F	DL9FAV	1069 F
DL7AFM	1212 F	DL8DAS	1199 F	DL9FW	321 F
DL7AGN	685 F	DL8DU	101 F	DL9GAK	800 F
DL7AGR	402 F	DL8EAU	960 F	DL9GS	1440 F
DL7AIB	1208 F	DL8EAW	1274 F	DL9HAE	843 F
DL7AID	1312 F	DL8EF	823 F	DL9HAZ	894 F
DL7AIR	1352 F	DL8FBP	1397 F	DL9HC	736 F
DL7AKT	1418 F	DL8GBQ	1304 F	DL9IL	257 A
DL7ALN	1384 F	DL8HAO	1196 F	DL9KAJ	1229 F
DL7AMM	1487 F	DL8HAV	1150 F	DL9MBZ	836 F
DL7ANL	1400 F	DL8BIH	95 A	DL9MP	118 F
DL7AR	314 F	DL8KAZ	42 F	DL9NAF	743 F
DL7BH	414 F	DL8BLH	1066 F	DL9NAH	840 F
DL7BO	303 F	DL8MBN	1139 F	DL9NBN	1414 F
DL7CW	937 F	DL8MBU	1146 F	DL9NCB	1336 F
DL7CY	100 F	DL8MW	89 A	DL9NCG	1349 F

Rufzeichenliste der AGCW-DL

--- XII ---

bis Nr. 1490

A = Assoziativmitglied, F = Vollmitglied, H = Ehrenmitglied

R1	UA3QAG	1461 A	Y04PZ	371 A	
RB4IVG	1452 A	UA3QIX	1460 A	Y04W0	245 A
RB5MP	1316 A	UA3QLC	1451 A	Y06HQ	891 A
SM:		UA3RMN	1485 A	Y06VZ	916 A
SM0HIH	419 A	UA3WAC	1366 A	Y09HP	658 A
SM3BP	646 F	UA3WAR	1481 A	<u>YU:</u>	
SM5D6A	292 A	UA3WAV	1450 A	YU10HF	796 A
SMSFDD	610 A	UA3XDX	1484 A	YU10QM	453 A
SM6AWA	669 A	UA4WBJ	1243 A	YU10EJ	456 A
SP:		UA4WCE	1246 A	YU1RS-5	432 A
SP1ADM	841 A	UA6APP	504 A	YU1VT	1334 A
SP1DPA	827 A	UA6AX	519 A	YU2GE	240 A
SP2BMX	835 A	UA90CI	524 A	YU2QK	261 A
SP2EFU	849 A	UB5DFG	1449 A	YU2RAM	238 A
SP5GIQ	856 A	UB5HCM	647 A	YU2RCZ	421 A
SP5L60	833 A	UD6CN	1403 A	YU2RGY	260 A
SP5LXR	887 A	UT5-187	1480 A	YU2RRL	460 A
SP7AW	852 A	UT5-187	1479 A	YU2RXD	527 A
SP7ENU	1218 A	UY50Q	571 A	YU2WJ	541 A
SP7IFM	850 A	<u>VK:</u>		YU3FU	368 A
SP7IIT	851 A	VK3AID	384 A	YU3W0	1113 A
SP9ADU	846 A	VK3APO	266 A	YU4HA	451 A
SP9BKP	919 A	VK5PDJ	1287 A	<u>ZD:</u>	
SV:		VK6RQ	381 A	ZD8TM	325 A
SV1GO	426 A	VK8HA	232 A	<u>ZS:</u>	
SV1UG	1459 A	<u>W:</u>		ZS1JC	373 A
SWL:		W5F60	258 A	ZS3BT	502 F
SWL	48 A	W8LZV	581 A	ZS6BCI	1251 A
SWL	949 F	WB3AYM	462 F		
SWL	1015 F	WE6V	1173 F		
SWL	1256 F	<u>XE:</u>			
SWL	1346 F	XE1XF	951 A		
<u>U:</u>		<u>YB:</u>			
UA0SLN	547 A	YB4FNN	1471 F		
UA3AQF	1263 A	<u>YD:</u>			
UA3ETW	1482 A	YD4ASG	233 A		

de DJ6PC

ALLEN MITGLIEDERN UND FREUNDEN DER TELEGRAFIE WÜNSCHT DIE
AGCW-DL

EIN GUTES NEUES JAHR 1987 - FESTE GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT,
ALLZEIT GUTES "MESSINGKLOPFEN" UND WENIG QRM !

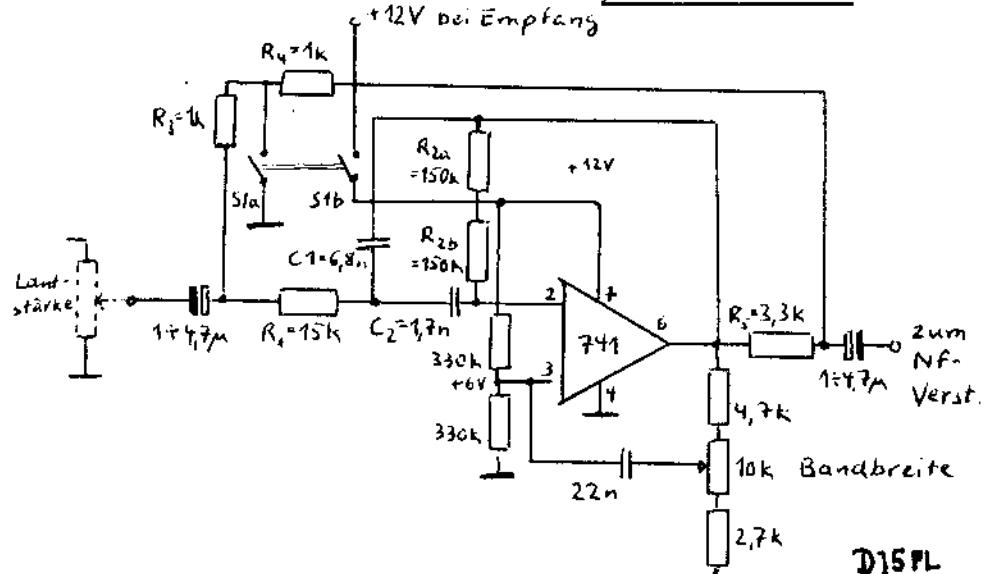
DER AGCW-DL SELBST SEI EIN ERFOLGREICHES JAHR GEWÜNSCHT,
RUHIGES UND ZIELBEWUSSTE ARBEIT I DER CW-BETRIEB, QRQ UND QRS,
MIT QRO UND BESONDERS MIT QRP MÖGE IMMER NEUE FREUNDE FINDEN,
DIE AKTIVITÄT MÖGE GROSS SEIN!

AGBP, AWDH, 73 ES 55

Otto, DJ5QK

— — 24 — —

AKT. NF-FILTER



ELECTRONICS & WIRELESS WORLD JULY 1986

RADIO

The International "language" of radio operators stretches back far further than many people realize. The international Q code was

formulated about 1912, but far older is the abbreviation "73" meaning "best regards". This dates back to 1859 when an American telegraph committee was formed to devise a code to reduce standard expressions to symbols or figures to save transmission time.

1 stood for "Wait a minute", 5 for "have you anything for me", 13 for "I do not understand", 22 for "love and kisses" (curiously the symbol 88 has replaced 22), 73 for "my compliments" or "best regards".

Only "73" of the original list has survived unchanged. An altogether more debatable symbol is 55 ("much pleasure") that appears to have originated in Germany about 1947. There is a strong suspicion that this was derived, as a form of black joke, from the almost mandatory pre-war German abbreviation HH ("Heil Hitler") simply by adding a dot to each H to make the five dots of 5. Today, entirely unwittingly, it is used by many amateurs.

Um Beiträge für die INFO wird gebeten!

DJ5QK



AWDH, 73 es 55, AGBP!

ex QST (ARRL)

CLUTTER-CLUNK VERSUS CW

The centurions of ancient Rome, during the time of the decline of their empire, sought to preserve Roman civilization and culture against the incursions of the barbaric hordes.

And, so it is that during the last quarter of the 20th Century, a dwindling number of amateur and professional radiotelegraph operators seek to keep the Morse spirit alive during a time of rapid encroachment by "high-tech," high-speed, fully automated systems of communication.

It is essential to preserve the cultured and civilized tones of the radiotelegraph signal as compared to the totally mechanical, barbaric, uncivilized and uncultured sounds of the "clutter-clunk," "chugle," "grunt," "chirp-chirp," "beep," "oink," "splurt," "honk," "hoot," "howl," "whine," and buzz of the so-called modern high-tech, instantaneous "communications."

It is said that history repeats itself. It would seem that what we are experiencing is a parallel to that of the Roman Empire. Surely the howls and grunts of the barbarians of that time were more intelligible than the sounds of our modern "communications" systems.

Could such a decline in the ability to communicate with each other herald the decline and fall of our American civilization? —Charles P. Krause, N7ESJ, Reno, NV

EINE BREITBANDANTENNE --22--

ex QSP-0E

3,5 BIS 30 MHz

Die Firma BARKER&WILLIAMS hat bereits vor einiger Zeit unter der Bezeichnung MO-DELL 370-15 eine Breitbandantenne auf den Markt gebracht, die sich für kommerzielle und Amateurfunkzwecke im Frequenzbereich zwischen 3,5-30 MHz eignet. Der durchgehende Bereich (siehe Abb. 2: SWR-Kurve) macht diese Antenne für die neuen KW-Bänder attraktiv, zudem verspricht die Erzeugerfirma eine Belastbarkeit, die jenseits unserer Möglichkeiten liegt, nämlich 2,5 kW CW oder 5 kW SSB.

Vom Prinzip her müßte man die Antenne unter die Kategorie "der alte Hut" einordnen, sie ist nichts anderes als ein Nachbau der altbekannten T2FD oder W3HH, also ein Faltdipol, der mit einem 600 Ohm-Widerstand abgeschlossen wird. Daraus ergibt sich das breitbandige Verhalten und wer sich mit derartigen abgeschlossenen Antennenformen schon etwas beschäftigt hat weiß, daß ein guter Teil der aufgewendeten Sendeleistung in diesem Widerstand in Wärme umgesetzt wird. Der Fußpunktwiderstand beträgt demnach ebenfalls 600 Ohm (rein ohmische Last) und daher findet sich im Fußpunkt der Antenne ein Anpaßtrafo 50 Ohm auf 600 Ohm (also 12:1). Mechanisch schaut die Antenne eher wenig robust aus, allerdings sind der Abschlußwiderstand und der Anpaßtrafo solide vor Witterung geschützt- so gut, daß dem neugierigen Antennenfan zur Untersuchung des Anpaßtrafos nichts anderes übrig blieb, als Brachialgewalt (sprich eine Säge) anzuwenden. Schließlich bekommt man ja nicht alle Tage einen 12:1 Breitband-HF-Trafo in die Hände. Nun, da das Geheimnis gelüftet ist, ist die Enttäuschung eher groß! 5 flache Ferritsäbe werden einfach übereinandergelegt und dann wie ein "ordinärer" Trafo bewickelt. Da bei diesem Transformationsverhältnis ganz nette Spannungen auftreten können, wird sicherheitshalber Teflon herangezogen.

In der praktischen Verwendung kann die Antenne als Inverted-Vee, als Vertikal oder auch als Horizontaldipol aufgehängt werden. In einigen amerikanischen Fachzeitschriften stand gutes über die Antenne zu lesen, die hier vorhandene wird in den nächsten Wochen montiert und dann wird man ja sehen..... Für den Nachbau eignet sich die Antenne sicher! Entsprechend dem Original sind die Maße in Abb.1 wiedergegeben. Der 600 Ohm Widerstand muß nichts besonderes sein, allerdings muß

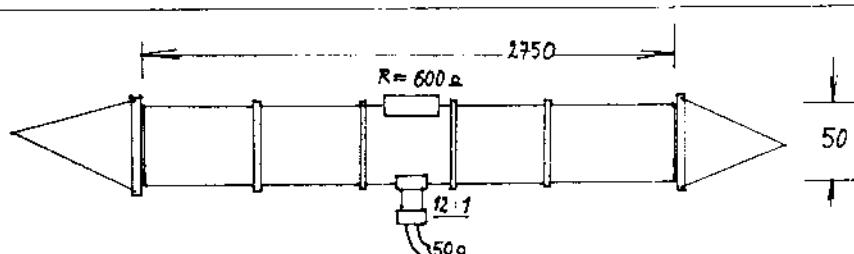


Abb.1 mechanischer Aufbau der Breitbandantenne B&W 370-15
(Angaben in cm)

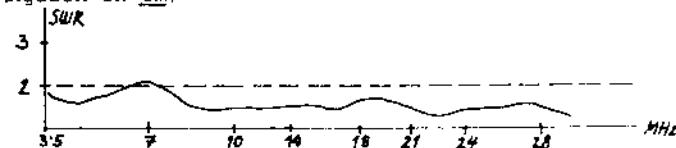


Abb.2 Typische SWR-Kurve der B&W 370-15

-- 23 --

er induktionsarm und kapazitätsfrei sein. Eine entsprechende Kombination aus 2W-Widerständen tut es also sicher. Über die Belastbarkeit wage ich keine Aussage zu tätigen, da in der einschlägigen Fachliteratur immer etwas von mindest 1/3 der Sendeleistung zu lesen ist, beim ggst. BARKER&WILLIAMS-Modell aber davon sicher keine Rede sein kann- also probieren!

Als Drahtspreizer wird ein solides Plastikrohr verwendet, der Draht selbst ist ein blander Cu-Draht Ø ca. 3 mm.

0E3REB

HSC - CW - Conteste

1. Termine

letzter Sonntag im Februar

erster Sonntag im November

2 Perioden: 0900-1100 und 1500-1700 Uhr UTC

2. Frequenzen

3,5-7-14-21-28 MHz Band, jeweils von 10 bis 30 kHz vom Bandanfang um anderen ungestörte QSO's zu ermöglichen.

3. Sendeleistung

Zugelassener Output maximal 150 Watt.

4. Ziffern-Austausch

Mitglieder: RST - QSO nr - HSC nr.

Nichtmitglieder: RST und laufende nr.

QSO-Nummern durchgehend, Beginn bei 001.

5. Wertung

Sektion 1: Mitglieder des HSC

Sektion 2: Nichtmitglieder

Sektion 3: BPP-Stationen, 10 W in oder 5 W out max.

Sektion 4: SWL's

Jedes QSO ergibt 1 Punkt, DX 3 Pkte. Jede Station darf pro Band und Periode nur einmal gearbeitet (von SWL's geloggt) werden. Jedes im gesamten Contest gearbeitete DXCC-Land ergibt pro Band 1 Multiplikatorpunkt (DXCC-Liste). Summe der QSO-Pkte wird mit der Summe der Multi-Pkte multipliziert. SWL's loggen von 2 Stns im QSO den kompletten Bericht einer Stn, nur diese Stn kann dann als Multi-Pkt gewertet werden.

6. Contest-Log

Spalte 1: Zeit in UTC

Spalte 2: Band in MHz

Spalte 3: Call der gearbeiteten Station.

Spalte 4: Gesendete Ziffern

Spalte 5: Empfangene Ziffern

Spalte 6: Prefix (falls Multiplikator)

Das Log muss enthalten: Beschreibung der Stn, Erklärung dass "die gesetzlichen Bestimmungen und die Contest-Regeln eingehalten wurden". Logeingaben bis 6 Wochen nach dem Contest (Poststempel) an: DK9DY, Det Reineke
Katenner Hauptstr. 2
D 3182 Detmold-Katensen

Die Ergebnisse werden im "CG-DL" veröffentlicht. Die 2 Besten jedes Landes erhalten eine Urkunde des HSC. Vorausliste der Ergebnisse gegen 1 IRC an DK9DY.

Fröhliche Weihnachten

Fröhliche Weihnachten

HNYC

H_N_Y_C - - - HAPPY_NEW_YEAR_CONTEST/EU

Datum und Zeit: Jährlich am 1. Januar von 0900 bis 1200 UTC

Frequenzen: 3510-3560 kHz, 7010-7040 kHz, 4010-14100 kHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs aus EU

Klassen:

- 1 = Input max. 500 Watt oder Output max. 250 Watt
- 2 = Input max. 100 Watt oder Output max. 50 Watt
- 3 = Input max. 10 Watt oder Output max. 5 Watt
- 4 = S W L

Anruf: "CQ TEST AGCW/EU". AGCW-Mitglieder zusätzlich "..... - AGCW"

Kontrollziffern: RST + lfd. Nummer, AGCW-Nr. bei Mitgliedern. Die QSO-Nummern beginnen bei 001 und werden fortlaufend -unabhängig vom benutzten Band- gegeben. Beispiel: 579012/489.

Punktwertung: Jedes QSO (beide Calls, beide Kontrollziffern) zählt 1 Punkt. Jede Station darf nur einmal gearbeitet werden je Band. Nur EU/Stationen gemäß DXCC/Länderliste. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Multiplikator: Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt 1 Multiplikatorpunkt.

Abrechnung: Summe der QSO-Punkte x Summe der Multipunkte von allen drei Bändern.

Allgemeines: Gewertet werden nur Einmann-Stationen. Alle Gebegeschwindigkeiten sind zulässig, das Verkehrstempo bestimmt die langsamste Station. Der Antragsteller erklärt ehrenwörtlich, daß er die Contestregeln eingehalten hat.

Ergebnisliste: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE)

Logeinsendung: Bis zum 31. Januar (Datum des Poststempels) an:

Fritz Bach DK 1 OU
Eichendorffstr. 15
D-4787 Geseke

AGCW-DL AKTIVITÄTEN

AGCW-DL QTC, Netz- und Rundspruchzeiten

1. Sonntag im Monat 3560 kHz +/- QRM ab 0800 UTC DL Ø AF/DJ6QM
3. Sonntag im Monat 7030 kHz +/- QRM ab 0800 UTC DK Ø AG/DL2FAK
4. Sonntag im Monat 3560 kHz +/- QRM ab 0800 UTC DL Ø AF/DJ6QM
1. Mittwoch im Monat 3555 kHz +/- QRM ca 1830 UTC DL 6 BB nach DIG-Runde

AGCW-NET donnerstags 3555 kHz +/- QRM ab 1800 UTC DF4ZT

Die AGCW-QTCs werden auch von mehreren Stationen auf 2 m und auf 70 cm ausgestrahlt. Die QTC-Zeiten und Frequenzen sind unterschiedlich und auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt.

QRPC

AGCW-DL QRP - CONTESTE

Datum: 3. komplettes Wochenende im Januar = Wintercontest
3. komplettes Wochenende im Juli = Sommercontest

Zeit: Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC

Frequenzen: 160 m bis 10 m

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs in EU

Klassen:

- A = unter 3,5 Watt Input, Einmann-Betrieb (= 2 W Output)
- B = unter 10 Watt Input, Einmann-Betrieb (= 5 W Output)
- C = unter 10 Watt Input, Mehrmann-Betrieb (= 5 W Output)
- D = QRO-Stationen, QSOs nur mit QRP-Stationen
- E = S W L

Anruf: "CQ QRP TEST"

Rapport: RST + QSO-Nr. + Input bei QRP, z.B.: 599005/5. QRO-Stationen hängen statt des Inputs "QRO" an. Quarzgesteuerte QRP-Stationen kennzeichnen dies durch ein "x" wie z.B.: 559013/3x. Pro Band sind nicht mehr als 3 Quarze zulässig. Quarze müssen im Log angegeben werden. VXO = VFO.

Wertung: QSOs mit Stationen des eigenen Landes zählen 1 Punkt, mit dem eigenen Kontinent je 2 Punkte, mit DX je 3 Punkte gemäß DXCC-Länderliste, wobei die Rufzeichendistrikte von JA, PY, VE, VK, W und ZS extra zählen.

Multiplikator: Pro Land und DX je 1 Punkt

Abrechnung: Bandergebnis: QSO je Band x Multipunkte
Endergebnis: Summe der Bandergebnisse

X-tal gesteuerte Stationen erhalten die doppelte Punktzahl in den betreffenden Bändern. Einmann-Stationen müssen eine Pause von 9 Stunden einlegen, die auch in zwei Teilen genommen werden kann.

Logeinsendung: Bitte spezielle Logblätter gegen DM 1,00 (Briefmarken) anfordern. Einsendung der Logs bis 6 Wochen nach dem Contest an:

>>> SIEGFRIED HARI, DK9FN, SPESSARTSTR. 80, D-6453 SELIGENSTADT <<<

GT

Wettbewerb der AGCW-DL GOLDENE TASTE

Für diesen Wettbewerb werden die Plazziffern der HTP 80 und der HTP 40 gewertet. Aus der Addition der Plazziffern der beiden Wettbewerbe ergibt sich die Bewertungsgrundlage. Bei Punktgleichheit gewinnt der OP, der in einem Wettbewerb den 1. Platz belegt hat. Hat keiner der beiden Bewerber einen 1. Platz belegt, werden beide zu Siegern erklärt. Erstes Wertungsjahr: 1984. Die Verleihung findet jeweils zur Mitgliederversammlung des nachfolgenden Jahres statt.

Die Siegercalls werden an den Sockel der Platte angebracht. Die GOLDENE TASTE ist ein Wanderpreis, Stifter ist Gerd Jarosch DL3CM. Bei dreimaligem Gewinn hintereinander oder 4 mal außer der Reihe geht die GOLDENE TASTE AUF Dauer an diesen Gewinner. Anträge bitte an:

>>> JOACHIM HAESE, DL6NAK, HAUPTSTRASSE 14,
D-8601 ZAPFENDORF <<<

VHF

AGCW-DL VHF/UHF Conteste

Zeiten: Neujahrstag 1600-1900 UTC 144,010-144,150MHz
 1900-2100 UTC 432,010-432,150MHz

3. Samstag im März 1600-1900 UTC 144,010-144,150MHz
 1900-2100 UTC 432,010-432,150MHz

4. Samstag im Juni 1600-1900 UTC 144,010-144,150MHz
 1900-2100 UTC 432,010-432,150MHz

4. Samstag im Sept. 1600-1900 UTC 144,010-144,150MHz
 1900-2100 UTC 432,010-432,150MHz

Teilnehmer: Lizenzierte Funkamateure und SWL's, nur Einmannstationen.

Anruf: 'CQ AGCW TEST'

Klassen: A = unter 3,5 Watt Ausgangsleistung
 B = bis 25 Watt Ausgangsleistung
 C = über 25 Watt Ausgangsleistung

Kontrollziffer: RST+laufende Nummer / Leistungsklasse/Locator
 Beispiel: 579004/A/J031PK. Die Schrägstriche sind zu tasten.

Punktwertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
 QSO Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
 QSO Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
 QSO Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
 QSO Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
 QSO Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Multiplikator: Jedes gearbeitete Locator Großfeld (z.B. J031) ergibt einen Multiplikator. Jedes gearbeitete DXCC-Land ergibt zusätzlich 5 Multiplikatoren. Auch das eigene Land und das eigene Locator-Großfeld können Multiplikatoren sein.

Abrechnung: QSO-Punkte X Multiplikatoren

Allgemeines: Die Wettbewerbe auf 2m und 70cm werden getrennt ausgewertet. Stationen, die nur auf einem Band teilnehmen, haben keine Nachteile. Während des Wettbewerbs dürfen Klasse und Standort nicht gewechselt werden. QSO über künstliche Reflektoren und Umsetzer werden nicht gewertet. Gibt die Gegenstation keinen vollständigen Contesterport zählt das QSO einen Punkt.

SWL-Log's: Jede Station darf nur einmal geloggt werden. Es ist neben dem Rufzeichen und den übermittelten Daten der gehörten Station auch das Call der Gegenstation ins Log einzutragen. Allerdings darf das Call der Gegenstation nur 5 mal als QSO-Partner einer gehörten Station auftauchen.

Logeingabe: Bis zum Monatsende des Folgemonats an:
 Herbert Aschhoff, DF7DJ, Bergkamener Str. 76 4708 Kamen

HP

AGCW-DL H A N D T A S T E N P A R T Y

Datum und Zeit: HTP 80 = 1. Samstag im Februar, von 1600 bis 1900 UTC
 HTP 40 = 1. Samstag im Oktober, von 1300 bis 1600 UTC

Frequenzen: 3510-3560 kHz, 7010-7040 kHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, die eine Handtaste benutzen und SWLs

Anruf: "CQ HTP"

Klassen: A = maximal 10 W Input oder 5 W Output
 B = maximal 100 W Input oder 50 W Output
 C = maximal 300 W Input oder 150 W Output ("Standard")
 D = SWL

Kontrollziffern RST + QSO-Nr./Klasse/Name/Alter (XY1s = XX)
 Beispiel: 579001/A/ULI/25, 459002/ILSE/XX.

Punktwertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
 Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
 Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
 Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
 Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
 Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stn-Beschreibung
 Punktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Ergebnislisten: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE).

Logeingabe: Bis zum 28. Februar (HTP 80) bzw. bis zum 31. Oktober (HTP 40) an:

>>> FRIEDRICH FABRI DF1OY, VOR DEM STEINTOR 3, D-3017 PATTENSEN <<<

--ooooooooooooooooooooeeeeeoooooooooooo--

ZMC

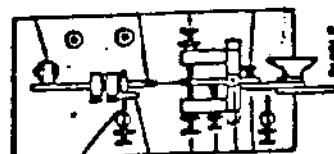
AGCW-DL Z A P M E R I T C O N T E S T

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW wird von der AGCW-DL jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgende Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZAP-Verkehr) bei folgenden Rundsprüchen der AGCW-DL:

1. Sonntag im Monat auf ca. 3560 kHz ab 0800 UTC DL8AF/DJ6QM
3. Sonntag im Monat auf ca. 7030 kHz ab 0800 UTC DK9AG/DL2FAK
4. Sonntag im Monat auf ca. 3560 kHz ab 0800 UTC DL8AF/DJ6QM (Wiederh.)
1. Mittw. im Monat auf ca. 3555 kHz ab 1830 UTC DL6BB nach der DIG-Auflage jeden Donnerstag auf ca. 3555 kHz ab 1800 UTC DL3CM

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde. SWL-Wertung: Jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkten erhält der SWL eine Urkunde. Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an

>>> THOMAS RINK DL2FAK, ROENTGENSTRASSE 36, D-6450 HANAU <<<

AGCW-DL "SCHLACKERTASTEN"-ABEND
(Semi-Automatic Key Party)

Datum und Zeit: jeweils 3. Mittwoch im Februar von 1900 bis 2030 UTC

Frequenzen: 3540 bis 3560 kHz

Teilnehmer: Alle lis. Funkamateure. Erlaubt sind nur mechanische, halb-automatische Tasten (Bugs). Keine Handtasten, keine elektromechanischen Tasten (Elbugs), keine Keyboards!

Anruf: "CQ AGCW TEST"

Kontrollziffern: RST + lfd. Nummer/das Jahr, in dem der OP erstmals eine mechanische, halbautomatische Taste meisterte.
Beispiel: 579002/1966.

Punktwertung: Jedes vollständige QSO zählt 1 Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log aufgeführt werden.

Logangaben: Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte: Zusätzlich Angabe der Bug-Type, Seriennummer, Baujahr.

Logeinsendung: Bis zum 15. März (Datum des Poststempels) an:

>>> ULF-DIETMAR ERNST DK9KR, POSTFACH 100717, D-6000 FRANKFURT <<

Ergebnislisten gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages

W A S I S T E I N I N T E R C E P T - P U N K T ?

Von Ing. Eduard Turkovic, OE1ETA

ex QSP-0E

Wenn wir zwei Signale mit verschiedenen Frequenzen F1 und F2, welche so nahe beieinander liegen, daß sie den Durchlaßbereich des Empfängers passieren können, erscheinen nun am Ausgang plötzlich auch Summen und Differenzen der Eingangsfrequenzen.

Für weiteres Betrachten sind besonders die Summen und Differenzen wichtig, welche den Durchlaßbereich des Empfängers passieren können. Das sind die 2F1-F2 und 2F2-F1. Liegen beispielsweise die beiden F1 und F2 auf 14.030 kHz und 14.050 kHz, dann erscheinen jetzt auf 14.010 und 14.070 kHz Träger, obwohl dort gar keine sind.

Die störenden Frequenzen 2F1-F2 und 2F2-F1 erscheinen im Empfänger, wie eigentliche Sendersignale, aber gegenüber der Nutzsignale F1 und F2 in bezug auf ihre Amplitude in der dritten Potenz zunehmen. Wenn die beiden Nutzsignale F1 und F2 relativ klein sind, sind die beiden Nebensignale kleiner als die Amplitude der Nutzsignale. Aber bei zunehmender Amplitude der beiden Nutzsignale gibt es einen Punkt, an dem die Amplituden der Nebensignale den gleichen Wert erreichen wie die Nutzsignale, weil die Amplitude der Nebensignale eben in der dritten Potenz zunimmt.

Diesen Punkt nennt man den Intercept-Punkt. Der Intercept-Punkt eines Empfängers wird in dBm angegeben /0dBm ist gleich 1mW an 50 Ohm oder gleich 223,6mV an 50 Ohm / und ist Maß für das Großsignalverhalten eines Empfängers. Gute Empfänger erreichen IP-Werte zwischen 10 bis 30 dBm, z.B. TS930 IP-Wert ca. 12dBm.

QRP

A G C W - D L Q R P / Q R P P A R T Y

Datum und Zeit: Jährlich am 1. Mai, 1300 bis 1900 UTC

Frequenzen: 3510-3560 kHz, 7010-7040 kHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs

Klassen: A = Input max. 10 Watt oder Output max. 5 Watt

B = Input max. 20 Watt oder Output max. 10 Watt

C = S W L

Anruf: "CQ QRP"

Kontrollziffer: RST + lfd. Nr./Klasse. QSO-Nr. ab 001. Beispiel: 579021/A

Punktwertung: Jedes Inland-QSO = 1 Punkt, jedes Ausland-QSO = 2 Punkte.

Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt. Jede Station darf nur einmal je Band gearbeitet werden. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Multiplikator: Jedes DXCC-Land = 1 Multiplikator

Abrechnung: QSO-Punkte x Multiplikatoren je Band. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Bandergebnisse.

Ergebnislisten: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE).

Logeinsendung: Bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels) an:

>>> Wolfgang Kühl DL1DAL, Schulenstraße 12, D-4780 Lippstadt

DTC

D T C DEUTSCHER TELEGRAFIE CONTEST

Datum und Zeit: 2. Sonntag im Mai, 0700 bis 0900 UTC

Frequenzen: 3530 - 3580 kHz

Teilnehmer: Lizenzierte Funkamateure und SWLs nur aus DL

Klassen: I = Über 20 Watt Input oder 10 Watt Output

II = bis 20 Watt Input oder 10 Watt Output

III = S W L

Kontrollziffer: Die Bewertung erfolgt nach dem QRP-System 1...5. Die Gruppe besteht aus dem Rapport/Klasse/QSO-Nr. Beispiel: Q5/075/001. Der Buchstabe "Q" muß gegeben werden.

Punktwertung: Jedes vollständige QSO zählt 3 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Allgemeines: Verwendet werden dürfen Handtasten, Bugs und Elbugs. Keyboard und Leseeinrichtungen verstößen gegen die Wettbewerbsregeln. Jeder OP bestätigt durch seine Unterschrift, die Contestregel eingehalten zu haben.

Ergebnislisten: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE).

Logeinsendung: Bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels) an:

>>> Jürgen Göhlke DL70U, Raabestraße 13 A, D-1000 Berlin 49 <



Der Inhaber hat nachgewiesen, daß er im Laufe des Jahres

100 CW-QRP-QSO

getragen hat und

der zur Wahrung der Preiswerte an den Grundausgaben

— in denkbarer Weise beigetragen hat.

Zur Förderung der Telegrafie Aktivität mit Funkgeräten kleiner Leistung (QRP) stiftet die AGCW-DL das CW - QRP - 100 - Diplom

das von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden kann. Alle Telegrafie-QRP-Verbindungen nach dem 01.01.1985 werden gewertet.

Für dieses Diplom werden 100 (einhundert) Verbindungen in einem Kalenderjahr verlangt. Alle Telegrafie-Verbindungen (CW, A1, A1A) mit einer Eingangsleistung von 10 Watt oder weniger bzw. einer Ausgangsleistung von 5 Watt oder weniger gelten. Die Verbindungen müssen auf den Kurzwellenbändern 160 - 10 m getätigten worden sein.

Der Antrag ist mit einem Logbucheintrag zu stellen, SWLs benötigen 100 bestätigte Empfangsberichte über QRP-Verbindungen. Alle Antragsteller müssen eine Erklärung beifügen über die Einhaltung der QRP-Bestimmungen und die Tatsache, daß weder zum Senden noch zum Empfang unerlaubte Geräte (Computer, Keyboards, Lesegeräte, Tonträger usw.) benutzt wurden.

Die Diplomanträge gehen mit der Diplomgebühr in Höhe von DM 5,00 oder 2 US\$ oder 5 ITCs an das Service-Referat

>>>> Heinz Müller DK4LP, Postfach 1134, D-2406 Stockelsdorf <<<<<

Zur Steigerung der QRP-Aktivität verleiht das Präsidium der AGCW-DL - ab 1985 bereits - für das erste im Kalenderjahr, bzw. für ein Kalenderjahr beantragte und ausgegebene Diplom CW - QRP - 500 eine besondere Auszeichnung, nämlich die

AGCW - QRP - MEDAILLE

Diese Medaille wird einem OP einmalig verliehen, auch wenn er im nachfolgenden Jahr wieder der erste Bewerber um das QRP-CW-500 sein sollte. In diesem Fall erhält die Medaille der nächstfolgende Bewerber. Der Sinn dieser Maßnahme ist es, die Bemühungen um CW bei breiterer Streuung zu fördern und Erfolge auf diesem Gebiet zu prämi

Die AUSZEICHNUNG wird jeweils Ostern während der Hauptversammlung verliehen und bei Anwesenheit überreicht, in der Regel wird das im nachfolgenden Jahr geschehen, erstmals also Ostern 1986. Wurde in einem Kalenderjahr kein Diplom QRP-CW-500 beantragt, entfällt die Verleihung.

-- 32 --



RESULT LIST of the QRP-SUMMER-CONTEST 1986 (19/20. JULY 1986)

---Seite 33---

CLASS A	CLASS B	CLASS C
01. SK5EU	6343	01. KG9N/V4
02. DK3BN	5850	02. DF1UQ
03. G3DNF	4921	03. DJ7ST
04. OK1DMP	3051	04. YU4MJ
05. G8PG	2457	05. AH6EK
06. DF6GN/p	2280	06. OL1SAN
07. ON6WJ/p	1562	07. DL7IC
08. DJ4SB	1518	08. G40TV
09. DL9QM	1497	09. DL9OE
10. DL4FN	1166	10. F9YZ
11. YU3CN	688	11. G3KDB
12. EA1KC	600	12. HB9XY
13. F6IFH	491	13. OZ1JVN
14. HB9ASJ	479	14. OK1HBT
15. DJ6ZC	456	15. DL8VV
16. PAØATG	390	16. Y22PM
17. UA3QIX	147	17. DK5RY
18. Y23VB	115	18. DL5NAK
19. Y21HE	110	19. Y24IK
20. OK1DRQ	75	20. Y24HG
21. YU7SF	38	21. Y23DH
22. IV3DLW	32	22. DL1SN
23. Y26PL	16	23. OK1MNV
		24. DJ5QK/p
		25. OK3CX5

CHECKLOG

PA3AFF
PAØPUR/OE
Y05TA
Y06AU
YU3LW
YU3PO
Y37RB
Y41UF

SINGLE BAND RESULTS

CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
160m	-	-	YU3QRP	YU3VO
80m	DK3BN	DJ7ST	-	DL1ZQ
40m	DF6GN/p	DL7IC	YU3QRP	DL1ZQ
20m	SK5EU	KG9N/V4	YU3QRP	0Z1EUO
15m	SK5EU	KG9N/V4	YU3QRP	HAØHG
10m	ON6WJ/p	DJ7ST	-	HAØHG
	PAØATG			

NEXT QRP CONTESTS: 17/18. JAN. 1987 and 18/19. JULY 87

CONTEST MANAGER: DK9FN, S. HARI, P.O. BOX 1224, D-6453 SELIGENST.

Der Frankreich-Bericht

Unserem Freund und DT Walter Bunzel, DK9EA verdanken wir sehr umfangreiche Informationen über Frankreich. Beigetragen hat dazu auch OM Marc, F3MS, der aktiven Telegrafisten kein Unbekannter ist.

Hier nun die Informationen:

6 - Bildung der Rufzeichen

6.1 kontinentales Frankreich

Das Rufzeichen wird wie folgt gebildet:

- Buchstabe: F
- 2e Buchstabe: A, B, C, D oder E gibt die Gruppe an, in welcher der Radioamateur zugewiesen wurde
- 1 Zahl von 0 bis 9 (Ziffer 7 ausgeschlossen) gefolgt von 2 oder 3 Buchstaben, die den Radioamateur charakterisieren.

Die Zahl 7 ist für besondere Verwendung vorgesehen.

Beispiel: FD6XZB

6.2 Korsika und überseeische Gebiete

Das Rufzeichen wird so gebildet:

Prefix von 2 Buchstaben, die dem überseeischen Gebiet angehören Zahl von 1 bis 5, die die Gruppe der Amateure angibt, zu denen sie gehören (1 = Gruppe A, 2 = Gruppe B, 3 = Gruppe C, 4 = Gruppe D, 5 = Gruppe E).

2 oder 3 Buchstaben, die den Amateur charakterisieren.

Prefixliste:

- TK : Korsika
- FG : Guadeloupe
- FY : Guyana
- FM : Martinique
- FR : Réunion
- FP : Saint-Pierre et Miquelon
- FK : Neu-Kaledonien
- FO : Französ. Polynesien
- FT : australische Gebiete
- FW : Wallis und Futuna
- FH : Mayotte

z.B. für einen Amateur auf Korsika: TK4ZA

6.5. Lizenz auf Zeit

Ein ausländischer Amateur, der sich in Frankreich weniger als 3 Monate aufhält verwendet als Rufzeichen F/Heimatrufzeichen.

Beispiel für einen deutschen Amateur: F/DFØZZZ.

7 - Prüfung zur Erlangung der Lizenz

7.1 Arten der Prüfungen

7.1.1 Sitzungsprüfung

7.1.2 Prüfung zu Hause

ist reserviert für: Schwerbehinderte und Schlechtsehende Personen über 65 Jahre Personen, die einen schwerbehinderten Angehörigen oder Kind versorgen müssen und daher nicht abkömmlig sind.

7.2. Zusammensetzung der Prüfungsaufgaben

7.2.1 Prüfung für Radiotelefonisten

Diese Prüfung wird audio-visuell durchgeführt

Es werden gestellt:

- 10 Fragen bezüglich Recht und Vorschriften
- 30 " " Technik

Es gibt: 3 Punkte für eine gute Antwort
1 Punkt " " schlechte "
0 " " keine "

Nicht bestanden bei Recht und Vorschriften bei 14/30
" " " Technik " 35/90

Beide Prüfungsteile gelten als bestanden, wenn der Durchschnitt erreicht ist. (Anmerkung meinerseits: die Benotungen in F sind für mich ein Buch mit 7 Siegeln).

7.2. Prüfung für Radiotelegrafisten

Diese Prüfung wird vom Magnetofon ausgestrahlt bei einer Geschwindigkeit von 10 Wörtern je Minute.

Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Text von 30 Buchstabengruppen, Zahlen oder Zeichen
- 1 Klartext von 30 Wörtern
- 1 Prüfungstext über die Kenntnis des Q-Codes.

Für jeden Text sind bis zu 5 Fehlern erlaubt.
Was die Q-Code betrifft, so muß der Durchschnitt beherrscht sein.

2.1 Lizenzgruppen

Die Berechtigungen werden den Amateuren in fünf Gruppen ausgehändigt: A, B, C, D, E.

Die Zulassungsbedingungen zu den verschiedenen Gruppen sind wie folgt:

Gruppe A : Die Prüflinge müssen am Prüfungstage 13 Jahre alt sein und werden der Gruppe A zugewiesen als RADIOTELEFOHISTEN.

Gruppe B: Die Kandidaten müssen am Prüfungstage 13 Jahre alt sein und bekommen Erlaubnis als RADITELEFONISTEN-RADIOTELEGRAFISTEN.

Gruppe C: Die Kandidaten müssen am Tage des Examens 16 Jahre alt sein und erhalten dann die Lizenz zur Gruppe C als RADITELEFONIST. Nach Ablegung und Bestehen der praktischen Hörerprüfung können sie die Lizenz als RADITELEFONIST/RADIOTELEGRAFIST (Gruppe D) erhalten.

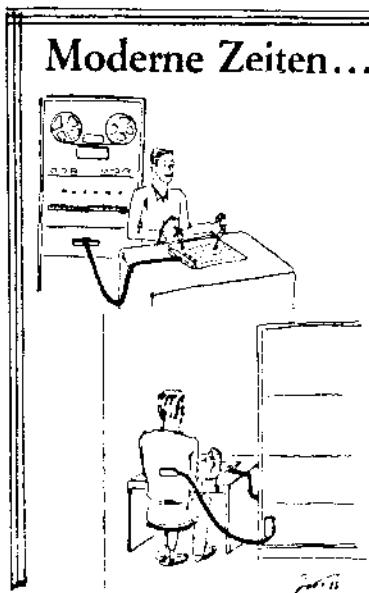
Gruppe D: Mindestalter 16 Jahre am Prüfungstage und Ablegung der Prüfung für Radiotelefonie-Radiotelegrafie.

Gruppe E: Zugang zu dieser Gruppe nach 3 Jahren in Gruppe D, vorausgesetzt einwandfreie Führung und kein laufendes Verfahren gegen irgendwelche Verstöße.

Anträge von Minderjährigen müssen von ihren legalen Vertretern bewilligt sein.

**TABLEAU DES BANDES DE FRÉQUENCES DU SERVICE D'AMATEUR
A COMPTER DU 1/1/1982**

Région 1:		Région 2:	
<i>Bandes autorisées en France Métropolitaine et Département de la Réunion (en MHz)</i>		<i>Bandes autorisées dans les départements de Guadeloupe, Guyane, Martinique, Saint-Pierre et Miquelon (en MHz)</i>	
75 500 à 76 000		76 000 à 81 000	
119 980 à 120 020		142 000 à 144 000	
144 000 à 149 000		144 000 à 149 000	
241 000 à 248 000		241 000 à 248 000	
248 000 à 250 000		248 000 à 250 000	
1.810 à 1.830	1.800 à 1.850	1.850 à 2000	
1.830 à 1.850	1.850 à 2000	3.500 à 3.750	
3.500 à 3.800	3.500 à 3.750	7.000 à 7.100	
7.000 à 7.100	3.750 à 4.000	10.100 à 10.150	
10.100 à 10.150	7.000 à 7.100	14.000 à 14.250	
14.000 à 14.250	7.100 à 7.300	14.250 à 14.350	
14.250 à 14.350	10.100 à 10.150	18.068 à 18.168	
18.068 à 18.168	14.000 à 14.250	21.000 à 21.450	
21.000 à 21.450	14.250 à 14.350	24.890 à 24.990	
24.890 à 24.990	18.068 à 18.168	28.000 à 29.700	
28.000 à 29.700	21.000 à 21.450	144 à 146	
144 à 146	24.890 à 24.990	430 à 434	
430 à 434	28.000 à 29.700	434 à 440	
434 à 440	50 à 54	1.240 à 1.260	
1.240 à 1.260	144 à 146	1.260 à 1.300	
1.260 à 1.300	146 à 148	2.300 à 2.310	
2.300 à 2.310	220 à 225	2.310 à 2.450	
2.310 à 2.450	430 à 435	5.650 à 5.725	
5.650 à 5.725	435 à 440	5.725 à 5.850	
5.725 à 5.850	1.240 à 1.260	1.260 à 1.300	
10.000 à 10.450	1.260 à 1.300	2.300 à 2.450	
10.450 à 10.500	2.300 à 2.450	24.000 à 24.050	
24.000 à 24.050	3.300 à 3.400	24.050 à 24.250	
24.050 à 24.250	3.400 à 3.500	47.000 à 47.200	
47.000 à 47.200	5.650 à 5.725	75.500 à 76.000	
75.500 à 76.000	5.725 à 5.850	76.000 à 81.000	
76.000 à 81.000	5.850 à 5.925	119.980 à 120.020	
119.980 à 120.020	10.000 à 10.450	142.000 à 144.000	
142.000 à 144.000	10.450 à 10.500	144.000 à 149.000	
144.000 à 149.000	24.000 à 24.050	241.000 à 248.000	
241.000 à 248.000	24.050 à 24.250	248.000 à 250.000	
248.000 à 250.000	47.000 à 47.200		



NEUE LIZENZKLASSEN IN FRANKREICH

---Seite 37---

Die franz. Fernmeldebehörde hat neue Lizenzklassen eingeführt, die mit der im nachfolgenden gezeigten Übersicht aus dem Rufzeichen sofort erkennbar sind.

Klasse	Rufzeichen-block	Mindestalter (Jahre)	Mode	Bänder/MHz	Leistung(W)
A	FA	13	Phonie	144	20
B	FB	13	Phonie CW	28,4-29,0 144 7.020/7.040 14.050/14.100 21.050/21.150 28.000/28.100 144.000/144.090	20
C	FC	16	Phonie	144	100
D	FD	16	Phonie CW	alle Bänder	100
E +)	FE,F	16	Phonie CW	alle Bänder	250

+) Zuteilung erst nach 3 Jahren in Lizenzklasse D möglich
dh. Klasse E wird nicht sofort zugeteilt!

in den Rufzeichengebieten TK,FG,FH,FK,FM,FO,FP,FR,FY und FT entspricht im Rufzeichen die Zahl

- 1 Lizenzklasse A
- 2 Lizenzklasse B
- 3 Lizenzklasse C
- 4 Lizenzklasse D
- 5 Lizenzklasse E

DL7CY, OT Georg H. Dörfel hat unter seinen ex-Rufzeichen einen ganz besonderen Leckerbissen. Im Jahre 1935 erhielt er als 16jähriger Schüler das Call YM4AI !

Der Präfix deutet nicht etwa auf einen exotischen Platz in der Südsee, oder am Rande Asiens. Es war die Freie Stadt DANZIG! Eine lange Zeit Funkamateur zu sein sind die über 50 Jahre wohl-das alte Call ist einamlig!



Here is HB9CSA, Fritz Cwingli, from downtown Zurich. First licensed in 1983, Fri has concentrated on DX and contests, also doing some operating at 4U1ITU and as G0/HB9CSA Born in 1963, Fri works in the dietary department at a major hospital

You Saw It In CQ

Ergebnisse des AGCW-DL-Kurzcontests - Jubiläumscontest
veranstaltet von DL3CM +

1. Hans Dreyer, DL1ZQ: 135 Punkte

2. DF500: 120 P. 4. DJ5QK, DL1SN, DL0BVG: 80 P
3. PA3CWL: 101 P. 5. DH4FAU: 70 P.

Bedauerlicherweise haben folgende Stationen, die teilgenommen haben, ihre Logs nicht eingeschickt:

DF4QW, DF8ZH, DF9PA, DF7GP, DH2FAU, DJ6PC, DL1TL, DL3DV, DL50A, DL60P, DL0GZ (DJ7XG/DE, G3RXA, OK2KFK). Auswerzung: DJ5QK

Herzlichen Glückwunsch an Hans, DL1ZQ,
ein dankendes Andenken an DL3CM+ !

Verschiedene Nachrichten

OM Karl Rupp, DL2XK hat uns Informationen über Morse-Lehrgänge geschickt. Leider waren sie zur Zeit der Zusammenschrift dieser INFO nicht mehr ganz aktuell. Deshalb bitte: wenn jemand so etwas unternehmen kann, bitte Einsendetermine für die INFO beachten! Jede aktuelle CW-Informationen ist willkommen.

Walter Bunzel, DK9EA hat einen umfassenden Bericht über die Versammlung der UFT (Union Française des Télégraphistes, die am 28. und 29. April 1986 stattfand.

u.a. wird berichtet, daß der Präsident der UFT, F9IQ eine fruchtbare Zusammenkunft mit dem REF-Präsidenten F9IW hatte.

Ferner berichtet DK9EA über das neueste Bulletin der UFT, wo Rundsprüche und ein Contest bekanntgegeben werden:

Rundsprüche ("bulletin UFT")

14 MHz, F9IQ, 14060 kHz, 1900 UTC, 1.+3. Donnerstag im Monat
7 MHz, F6DJ8, 7030 kHz, 0915 UTC, Sonntag nach 1.u.3. Donnerstag
3,5 MHz, F6CEL, 3545 kHz, 2000 UTC, 1.+3. Donnerstag im Monat
Contest:

27-DEZ-86, 2100 UTC bis 0000 UTC auf 3520 bis 3550 kHz

28-DEZ-86, 0900 UTC bis 1200 UTC von 7010 bis 7030 kHz

Punkte: UFT-Mitglieder in F=10 P., UFT-Mitgli. außer F=5 P.
F-Stationen = 2 P. Übrige Stationen = 1 Punkt.

Austausch RST + QSO No. + UFT No. (falls vorhanden)

Punkte x Multiplier (= Zahl der UFT-Mitglieder)

Bei QRP: Total: Ergebnis x Faktor 1,5.

Ergebnisbogen (Log) bis 31-JAN-87 an UFT, P08 201, F-51057

Reims-Cedex

Soweit der Bericht, stark gekürzt. Es freut uns natürlich sehr, daß die Landkarte Europas in F auch eine CW-Vereinigung bereichert, etwas unverständlich ist, daß man dort nur Mitglied werden kann wenn man fließend französisch spricht! HWSAT?
DJ5QK

WT

W A N D T E L L E R D E R A G C W - D L

Der AGCW-Wandteller ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL und kann von jedem lizenzierten Funkamateuren und von SWLs beantragt werden, die 1. einen Unkostenbeitrag von DM 20,00 (Ausland 10 US\$) sowie 2. einen Leistungsnachweis einreichen. Als Leistungsnachweis genügt die Auflistung von mindestens sechs (6) in CW gearbeiteten Diplomen sowie die Nennung der Teilnahme an mindestens drei (3) verschiedenen CW-Contesten (Plazierung unter den ersten 10). Mindestens ein Diplom und ein Contest muß von der AGCW-DL sein. Es sind nur solche Diplome gültig, die ab 1971, dem Gründungsjahr der AGCW-DL, gearbeitet wurden. Die Liste ist von zwei lizenzierten Funkamateuren oder einem OVV zu bestätigen und mit dem Unkostenbeitrag einzureichen an:

Rolf Müller DL 8 VV, Theodor-Heuß-Str. 2, D-2120 Lüneburg
Postcheck-Konto Hamburg 476156-208, BLZ: 200 100 20.



SERVICE-LEISTUNGEN DER AGCW-DL

Alle Diplomanträge, Bestellungen für Aufkleber oder Anstecknadeln sind nur an das Service-Referat DK4LP zu richten.

Die Gebühr für alle Diplome der AGCW-DL beträgt z. Zt. DM 7,00 mit Ausnahme des QRP-CW 100 (DM 5,00). AGCW-Anstecknadeln sind schon für DM 5,00 das Stück zu haben, die grünen AGCW-Aufkleber kosten DM 4,00/100 Stück. Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf das Konto des Service-Referates DK4LP, Postgirokonto Hamburg 441755-202, BLZ 200 100 20

>>>> Heinz Müller DK4LP, Postfach 1134, D-2406 Stockelsdorf <<<<
Vergessen Sie bitte nicht anzugeben, für welchen Verwendungszweck die Überweisung gedacht ist!

Die Gebühr für den AGCW-Wandteller beträgt DM 20,00. Bitte den Antrag und die Gebühr an

>>> Rolf Müller DLBVV, Theodor-Heuß-Straße 2, D-2120 Lüneburg <<<<
Postgirokonto Hamburg 476156-208, BLZ 200 100 20.

AGCW-Stempel werden nicht angeboten, da in der Regel jeder seine Mitgliedsnummer eingedruckt haben möchte. Hier jedoch ein Tip, wo man gut und preiswert solche Stempel beziehen kann: H. Meyer OHG, Rademacher Str. 9/11, 3110 Uelzen. Telefon 0581/73161. Diese Firma hat schon viele AGCW-Stempel hergestellt zum Preis von DM 38,00 (Stand 1985) gegen Vorkasse. Hierbei ist die Mitgliedsnummer enthalten, wie bei nebenstehendem Muster. Eine vorherige telefonische Absprache der Bestellung ist natürlich empfehlenswert. Ob nun die Geldausgabe für so einen Stempel lohnt oder ob vielleicht doch unsere grünen AGCW-Aufkleber günstiger sind, das muß jeder für sich selbst entscheiden.



DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE IN DL - AGCW-DL

Die AGCW-DL sieht ihr besonderes Anliegen in jeder erdenklichen Unterstützung der Betriebsart Tastfunk - kurz CW. Dazu zählt die Arbeit auf Netzfrequenzen (MSG-Betrieb), CW-Rundsprüche, drahtlose Morsekurse, eine Reihe spezieller Contests im KW- und UKW-Bereich CW-QRP-Aktivitäten, Notfunkangelegenheiten und publizistische Aktivitäten. In der "programmatischen Erklärung" sind die Ziele der AGCW-DL erstmals fixiert worden, in der Satzung von 1980 sind die Absichten und die Art der Verwirklichung beschrieben, sowie die Arten der Mitgliedschaft geregelt. Seit 1979 ist die AGCW-DL als Gründungsmitglied in der EUCW, der europäischen CW-Dachorganisation. Hinsichtlich der Bemühungen, dem Fortbestand und der sinnvollen Entwicklung des Amateurfunks schlechthin zu dienen, dokumentiert die AGCW-DL ihre Identität mit den Leitlinien des DARC und der IARU. Seit 1980 wird sie als Unterorganisation des DARC mit eigenem Vorstand angesehen.

Die Mitgliedschaft in der AGCW-DL steht grundsätzlich allen lis. Funkamateuren und SWLs in aller Welt offen. Die mit dem Aufnahmeantrag geleistete Unterschrift bekräftigt auch die Übereinstimmung mit den Grundsätzen der "Programmatischen Erklärung" und der Satzung, wobei hier besonders an die Präambel zu erinnern ist:

- > Telegrafiefunk (CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist Tastfunk, <
- > also Funkverkehr im Morsecode, wobei Codierung und Decodierung nicht <
- > maschinell, sondern unmittelbar vom Operator erfolgt, wozu die aktive <
- > Kenntnis des Morsecodes eine unabdingliche Voraussetzung ist.

Möglich sind zwei Formen der Mitgliedschaft:

1. VOLLMITGLIEDSCHAFT (Full-Member)

Einmalige Aufnahmegebühr von DM 5,00, Beitrag pro Jahr DM 10,00
Nur die Vollmitglieder erhalten 2x im Jahr die "INFO", das Mitteilungsblatt der AGCW-DL. Funkamateure aus DL können nur als Vollmitglieder aufgenommen werden, Ausnahmen bei Schülern, Studenten und Erwerbslosen sind auf Antrag möglich.

2. ASSOZIATIVE MITGLIEDSCHAFT (Associated Member)

Diese Mitgliedschaft ist kostenfrei und kann in der Regel nur von Ausländern beantragt werden. 1-Mitglieder erhalten einmal ihre Mitgliedskarte.

Die Jahresbeiträge in Höhe von zur Zeit DM 10,00 sind im Laufe des 1. Quartals eines jeden Jahres auf das Konto der AGCW-DL einzuzahlen:

>>> Postgiro-Konto Nr. 95162-678, Postgiroamt Ludwigshafen <<<<

Alle Anfragen bitte an das Sekretariat DFSDD. Beiträge für unsere INFO bitte an das Lektorat DJ5QK. Bestellungen von Anstecknadeln und AGCW-Aufklebern bitte an das Service-Referat DK4LP.